



# *Kark un See kiek in - un bliev*

*Mai - August 2026*



## *Pfarrbrief*

**der katholischen Kirchengemeinde  
St. Ludgerus Norden mit den Filialkirchen  
St. Wiho Hage & St. Nikolaus Baltrum**





Bestattungen Dirks   
Bestattungsinstitut  Deneke

**Ihre zuverlässigen Helfer im Trauerfall**

*Wir beraten Sie persönlich  
und kompetent zu allen Fragen  
der Bestattungsvorsorge.*



**Bestattungen Dirks**

Kirchrott 5a · 26524 Hage

**0 49 31 / 9 73 87 82**


**Bestattungsinstitut Deneke**

Schloßstraße 10b · 26532 Großheide

**0 49 36 / 71 07**



[info@bestattungen-dirks.de](mailto:info@bestattungen-dirks.de) · [www.bestattungen-dirks.de](http://www.bestattungen-dirks.de)




# Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	4
Wiederkehrende Gottesdienstzeiten	5
Anschriften und Zeiten	6
Gemeindeleitung, wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern	7
Der Neue stellt sich vor	8
Beauftragungen	9
Osterbasar 2026	10
Gremienwahl 2026	11
Freiwilliger Gemeindebeitrag / Redaktionsschluss	12
Seelsorge am Meer, Baltrum-Norddeich-Norden	14-24
Segensfeier/ Putzaktion 2026	25
Erstkommunion 2026	26-28
Firmung 2026	29
Angebote für Kinder und Familien	31
Veranstaltungen im Berichtszeitraum (zum Heraustrennen)	33-36
Der Kirchenvorstand berichtet zum Thema „Kirchenspange“ und Umbau Pfarrheim	37
Messdiener*innen!	38
Kirchenköche	40
Lebensfreude Miteinander Senioren St. Ludgerus / Impressum	43
Saitenhüpfer	44
Aus der Ökumene	46
Aus dem Leben einer Krankenhauseelsorgerin	48
Hospiz-Info-Café / Kirchencafé	49
Soziale Kaufhäuser der Caritas u. a.	50
Angebote der KJO	52
Pfadfinder Stamm „Windrose“-Hage	54
Fastenpredigt zum Misereor - Hungertuch	58
Uns Moderspraak in uns Kark	60
Katholische Seelsorge in Einrichtungen für Senioren	64
Freud und Leid (aus Datenschutzgründen nicht auf der Homepage)	65

## **Anhang in der Online-Ausgabe auf der Homepage:**

Uns Moderspraak, Übersetzung	Anh. 1
Putz- und Aufräumtage 2026	Anh. 2 - 4
Palmsonntag 2026	Anh. 5 - 6
Pfadfinder Frühjahr 2026	Anh. 7 - 8
Osterbasar 2026	Anh. 9
Vietnamesisches Neujahrsfest 2026	Anh. 10
Bistumspilgerfahrt nach Lourdes	Anh. 11
Fastenpredigt Nikola Horn, vollständiger Text	Anh. 12 - 16



## Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

Vom Kirchenjahr sticht in diesen Tagen das hohe Pfingstfest hervor. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes! Was heißt das für uns?

Was an Pfingsten genau geschehen ist, das wissen wir im Einzelnen nicht. Nach dem Zeugnis der Apostelgeschichte (vgl. Apg 2) hat Gott Menschen stark gemacht durch die Kraft seines Geistes. Das hat sie befähigt, ihren Glauben zu leben als lebendige Glieder der einen Kirche. Das Pfingstfest gilt als der Geburtstag der Kirche.

Gottes Geist überschreitet Grenzen. Gottes Geist ist immer ausgerichtet auf die Einheit seiner Kirche. Wollen wir die Einheit der Kirche Jesu Christi? Nach dem Johannesevangelium ist sie die Bedingung dafür, dass die Welt glaubt (vgl. Joh 17). Ist das nicht Motivation genug, sich für die Einheit der Kirche zu engagieren? Pfingsten ist die Triebfeder für alle ökumenischen Bemühungen.

Gottes Geist ermöglicht es uns, auch ganz persönlich unseren Glauben zu leben. Der Heilige Geist ist Gottes Lebenselixier für uns Menschen. Ohne Gottes Geist ist der Gottesglaube für uns nicht möglich. Pfingsten ist der ermöglichende Grund für unseren Glauben.

In einem Gebet des mir nicht näher bekannten Ignatios Hazim heißt es: „Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern, bleibt Christus in der Vergangenheit, ... Aber mit ihm ... ist der auferstandene Christus da, ist das Evangelium die Kraft des Lebens, ...“.

Allen wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Pfingstfest!

Für mich ganz persönlich geht meine aktive Dienstzeit mit dem 31. Juli d. J. zu Ende. Ich habe mir diesen Schritt lange überlegt. Ich glaube, er ist für mich die richtige Entscheidung. Ich werde in meine Heimatstadt Aurich ziehen, wo ich eine sehr schöne Wohnung gefunden habe. Gern will ich als Priester noch behilflich sein, wann und wie, das entscheiden dann aber Andere, sicher auch ich selbst. Ich danke allen sehr für viele freundliche und gute Begegnungen, für viele gute Rückmeldungen.

Seinen Sie alle ganz herzlich begrüßt!

Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

*Ihr Dr. Rüdiger With, Pastor*



## Wiederkehrende Gottesdienstzeiten


<b>montags:</b>	09:00 Uhr	Laudes in St. Ludgerus, Norden
<b>dienstags:</b>	19:00 Uhr	Hl. Messe in St. Wiho, Hage
<b>mittwochs:</b>	15:00 Uhr	Hl. Messe bzw. Wortgottesfeier mit Kommunionempfang in St. Ludgerus, Norden
<b>donnerstags:</b>	18:00 Uhr	Vesper in St. Ludgerus, Norden
<b>freitags:</b>	18:15 Uhr	Rosenkranzgebet – Gebet für den Frieden in St. Ludgerus, Norden
	19:00 Uhr	Hl. Messe in St. Ludgerus, Norden
<b>samstags:</b>	18:00 Uhr	Hl. Messe bzw. Wortgottesfeier mit Kommunionempfang in St. Wiho, Hage
<b>sonntags:</b>	10:30 Uhr	Hl. Messe in St. Ludgerus, Norden

### Hinweise auf besondere Gottesdienste:

Samstag, 15. 08., 18:00 Uhr	Hl. Messe mit besonderer Gestaltung zum Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel in St. Wiho Hage
Sonntag, 16.08., 10:30 Uhr	Hl. Messe als Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn (mit Schüler*innen- segnen) in St. Ludgerus, Norden

Für den Familiengottesdienst und für die Kinderkirche werden die Termine individuell gestaltet. Alle Termine mit zusätzlichen Hinweisen sind dem Plakat „Familiengottesdienste und Kinderkirche“ auf Seite 30 zu entnehmen.

**Bitte achten Sie auf die Aushänge und die Informationen auf der Homepage. Dort finden Sie ggf. auch zusätzliche Angebote.**



## *Anschriften und Zeiten*

### **Katholische Kirche St. Ludgerus, Osterstraße 20, 26506 Norden**

Tel.: 04931 / 22 23, Fax: 04931 / 20 24, Mail: [st.ludgerus-norden@bistum-os.de](mailto:st.ludgerus-norden@bistum-os.de)

Die Kirche St. Ludgerus in Norden ist täglich von 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Die Filialkirchen sind wie folgt geöffnet:

### **Katholische Kirche St. Wiho**

Bahnhofstraße 1, 26524 Hage

zu den Gottesdienstzeiten

### **Katholische Kirche St. Nikolaus**

Haus Nr. 243, 26579 Baltrum

täglich 09:00 – 18:00 Uhr

### **Pfarrheim**

Osterstraße 21, 26506 Norden

Kirchencafé

sonntags 11:30 – 12:30 Uhr

Hausmeister: Horst Hartmann, Horst Künster

### **Seelsorge am Meer**

Osterstraße 20, 26506 Norden

Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Sekretariat, Isabelle Geldner Tel.: 04931 / 932 9439

[seelsorgeammeer@bistum-os.de](mailto:seelsorgeammeer@bistum-os.de)

### **Ev.-luth. Kirche**

Gemeindebüro, Norddeicher Straße 159, 26506 Norden

Tel.: 04931 / 132 77

[kg.norden@evlka.de](mailto:kg.norden@evlka.de)

### **Krankenhauseelsorge Norden – Aurich**

Angela Stelzer

Tel.: 04931 / 181 487

[angela.stelzer@u-e-k.de](mailto:angela.stelzer@u-e-k.de)

oder 04941 / 941 090

### **Caritas Ostfriesland**

Georgswall 11, 26506 Aurich

Tel.: 04941 / 698 337 10

[sroetgert@caritas-os.de](mailto:sroetgert@caritas-os.de)


### **Telefonseelsorge (kostenfrei)**

Tel.: 0800 / 11 10 11 1

Notfall-Rufnummer für die Festlandsgemeinden  
St. Ludgerus, Norden und St. Willehad, Esens

**0151 / 18 13 43 56**

Das Notfall-Handy ist für pastorale Notfälle, wie z.B. Krankensalbungen, Absprachen für Beerdigungen, dringende Gespräche oder seelsorgerische Anliegen vorgesehen. Der diensthabende Seelsorger ist rund um die Uhr, außer in Zeiten der Gottesdienste, zu erreichen.



# Gemeindeleitung, wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern

## **Katholische Kirche St. Ludgerus, Osterstraße 20, 26506 Norden**

Telefon: 04931 / 22 23, Fax: 04931 / 20 24  
Mail: [st.ludgerus-norden@bistum-os.de](mailto:st.ludgerus-norden@bistum-os.de)  
Homepage: [www.sankt-ludgerus-norden.de](http://www.sankt-ludgerus-norden.de)  
Bankverbindung: OLB, Norden  
IBAN: DE93 2802 0050 8602 2548 00  
BIC: OLBODEH2XXX

Pfarrbürozeiten: Dienstag und Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Gabriele Kösters

## **Pastoralteam**

Pfarrbeauftragter Adam Chmielarz Tel.: 04931 / 932 949 3  
[a.chmielarz@bistum-os.de](mailto:a.chmielarz@bistum-os.de)

Pastor Jonas Wiemann OSB Tel.: 04931 / 2223  
[j.wiemann@bistum-os.de](mailto:j.wiemann@bistum-os.de)

Pastor Dr. Rüdiger With Tel.: 04971 / 290 803  
[r.with@bistum-os.de](mailto:r.with@bistum-os.de)

Pastor i. R. Christof Hentschel Tel.: 04931 / 2223  
Subsidiar [c.hentschel@bistum-os.de](mailto:c.hentschel@bistum-os.de)

Pfarrer em. Karl Terhorst Tel.: 04971 / 926 491 9

Pastoralreferentin Julia Kampsen Tel.: 0151 / 59077638  
[j.kampsen@bistum-os.de](mailto:j.kampsen@bistum-os.de)

Gemeindekatechetin Marlene Specker Tel.: 04931 / 936 686  
(mit Anrufbeantworter)  
[m.specker@sankt-ludgerus-norden.de](mailto:m.specker@sankt-ludgerus-norden.de)

Diakon Siegfried Löckener Tel.: 04931 / 9197982  
[s.loeckener@bistum-os.de](mailto:s.loeckener@bistum-os.de)

Pastorale Mitarbeiterin Anna Klink Tel.: 0160 / 90239035  
[a.klink@bistum-os.de](mailto:a.klink@bistum-os.de)

## **Gremien**

Kirchenvorstand	1. Vorsitzender	Knut Balzer
	2. Vorsitzender	Helmut Bork
	Rendantin	Claudia Gockel
Pfarrgemeinderat	1. Vorsitzende	Manfred Schmedes
	2. Vorsitzende	Birgit Müller und Dagmar Hamm
	Schriftführer	Tobias Plöger

## *Der Neue stellt sich vor*

Hallo und Moin, ich bin der neue Pastor!

Liebe Menschen in den Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Küste!



Mein Name ist Pater Jonas Wiemann und ich bin ab dem 01. Mai vom Bischof Dominicus zum neuen Pastor in Ihrer Pfarreiengemeinschaft beauftragt worden.

Geboren wurde ich 1969 in Oelde im Münsterland. Nach meiner Schulzeit ging ich als Priesteramtskandidat nach Münster und studierte dort Theologie und Psychologie, bevor ich am Pfingstfest 2000 dort zum Priester geweiht wurde. Doch der Weg führte mich nicht in die Gemeindepastoral, sondern ich trat in die Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede ein (das Kloster, aus dem auch unser Bischof Dominicus kommt), um Mönch zu werden. In den 25 Jahren meines

klösterlichen Lebens war ich einige Jahre Seelsorger in einer Klinik für Krebspatienten, dann über 10 Jahre als Novizenmeister für die Ausbildung der jungen Mönche zuständig, um schließlich einige Jahre in der Leitung unseres Exerzitenhauses tätig zu sein. Daneben war ein wichtiges Feld die seelsorgerische Begleitung von Menschen in ihren Lebens- und Glaubensfragen. Und nun führt es mich an die Nordseeküste, die ich schon immer so geliebt habe. Als Kind mit meinen Eltern in den Sommerferien auf den verschiedensten Inseln - dann später als Erwachsener zu Ferientagen in Norddeich und Esens. Dass ich einmal das große Glück haben würde, dort als Priester zu arbeiten - daran habe ich im Traum nicht gedacht. So ist es für mich ein großes Glück, zu Ihnen kommen zu dürfen, um gemeinsam unseren Alltag aus dem Glauben zu gestalten.

Mein Weihespruch vor über 25 Jahren lautete: "Wähle also das Leben, damit du lebst!" (Dtn 30,19) Darum geht es für mich auf dem Weg des Glaubens. Immer wieder das Leben, das Licht und die Liebe zu wählen und in unsere Welt zu bringen - gegen alles Dunkel, Leid und Not. Das ist unser aller Berufung.



Auf meinem Weihebild stand auch noch ein Gedanke aus der “Regel von Taizé”:  
“Bleibe niemals stehen, ziehe voran mit deinen Schwestern und Brüdern, laufe  
dem Ziel zu auf den Spuren Christi! Seine Spur ist ein Weg des Lichts: Ich bin,  
aber auch: Ihr seid das Licht der Welt!”

Auf diesen gemeinsamen Weg freue ich mich sehr. Denn ich glaube, unsere Welt  
im Jahr 2026 kann ein wenig Licht und Hoffnung gut gebrauchen. Wir haben als  
Pfarreiengemeinschaft Küste einen Auftrag! Machen wir uns auf...

Seien Sie herzlich begrüßt,

*Pater Jonas*

---

## *Beauftragungen*

Frohe Nachrichten erteilten uns unlängst aus Osnabrück: Nicht nur, dass mit  
Pater Jonas ein neuer Priester für unsere Pfarreiengemeinschaft ernannt wurde,  
auch weitere Beauftragungen wurden durch Bischof Dominicus ausgesprochen.

Wir freuen uns mit Gemeindegatechetin Marlene Specker, die ihre Ausbildung  
zur Wortgottesdienstleiterin erfolgreich abgeschlossen hat. An Werktagen wie  
auch an Sonn- und Feiertagen wird sie nun liturgische Feiern leiten, Gottes  
Wort verkünden und auslegen. Im Zusammenhang mit diesem Dienst hat unser  
Bischof sie zudem als Kommunionsspenderin beauftragt.

Auch Pastoralreferentin Julia Kampsen hat eine neue Qualifikation erworben:  
Nach ihrer Ausbildung für den Bestattungsdienst wird sie künftig für Trauer-  
feiern und Beerdigungen in der ganzen Pfarreiengemeinschaft zur Verfügung  
stehen. Menschen auf ihrem letzten Weg ein würdevolles Geleit zu geben und  
Zugehörigen in ihrer Trauer beizustehen, gehört seit jeher zu den tragenden  
und wertvollen Diensten unseres kirchlichen Lebens.

So blicken wir zuversichtlich in die Zukunft unserer Pfarreiengemeinschaft und  
fühlen uns gut aufgestellt für all die vielfältigen Aufgaben vor Ort – ganz im  
Sinne des Bistumsprozesses wollen wir mit verändertem Tun eine lebendige  
Gemeinde bleiben!

*(Text: Julia Kampsen)*

## Gemeinsam Gutes tun: Osterbasar 2026

Der Osterbasar der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus in Norden am 28. und 29. März 2026 war ein voller Erfolg. Die Tage zeigten sich mit typischem Aprilwetter, doch der Basar selbst war geprägt von Herzlichkeit und einer warmen, einladenden Atmosphäre.



Mit großem Engagement hatten die Helferinnen und Helfer ein vielfältiges Angebot vorbereitet, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog. Der Basar wurde so zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders.

Der gesamte Erlös kommt dem Afrikaprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe in Uganda und Tansania“ zugute. Insgesamt konnten 2.745,30 € gesammelt werden – ein starkes Zeichen der Solidarität und Unterstützung für Menschen vor Ort.

Die Kirchengemeinde St. Ludgerus bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Unterstützung.

*Bilder vom Osterbasar in der Online-Ausgabe auf der Homepage.*

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als  
einen sicheren und festen Anker  
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



*Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

## Gremienwahl 2026

Mach mit – gestalte unsere Gemeinde mit!

Du hast Ideen, wie das Leben in unserer Gemeinde noch lebendiger werden kann? Dann ist jetzt der richtige Moment: Im November wählen wir in St. Ludgerus neue Mitglieder für den Kirchenvorstand (KV) und den Pfarrgemeinderat (PGR).

Was sind KV und PGR? Der Kirchenvorstand kümmert sich um die wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten unserer Gemeinde – von Gebäuden bis zum Haushalt. Der Pfarrgemeinderat gestaltet das seelsorgliche und gemeindliche Leben: Gottesdienste, Gruppen, Projekte, Zusammenarbeit. Beide Gremien brauchen Menschen, die anpacken, zuhören und mitdenken.

Der Wahlvorstand ist gebildet. Seit kurzem steht der Wahlvorstand, der die Gremienwahlen im November vorbereitet. Die Vorbereitungen laufen – und wir suchen Euch!

Wer kann kandidieren? Alle getauften Katholikinnen und Katholiken ab 16 Jahren (PGR) bzw. ab 18 Jahren (KV), die in unserer Gemeinde beheimatet sind. Keine besonderen Vorkenntnisse nötig – nur die Bereitschaft, Zeit und Herzblut einzubringen. Ob jung oder erfahren, ob neu in der Gemeinde oder seit Jahren dabei: Ihr seid willkommen.

Jetzt informieren und melden. In den nächsten Wochen erfahrt Ihr mehr über die genauen Termine und den Ablauf der Wahl. Wer schon jetzt Fragen hat oder sich eine Kandidatur vorstellen kann, melde sich gerne im Pfarrbüro St. Ludgerus oder spräche den Wahlvorstand direkt an. Im Wahlvorstand arbeiten Adam Chmielarz, Jan Fischbach, Isabelle Geldner, Claudia Gockel und Dagmar Hamm.

Unsere Gemeinde lebt durch Menschen wie Euch – traut Euch!



# Freiwilliger Gemeindebeitrag

Heute wenden wir uns einmal an unsere geschätzten Leser des Pfarrbriefes.

Wir bekommen immer wieder das positive Feedback, dass es in unserer Gemeinde viele lebendige Aktivitäten gibt, die gerade unseren Gästen häufig auffallen, uns aber als ständige Gemeindemitglieder so gar nicht mehr bewusst sind:

Angebote für Familien und Kinder, Basteln, Saitenhüpfer, Kirchenköche, Spieleabend, Seniorennachmittage, diverse Gesprächsrunden, Pilgern, Nikolausbesuche, Sternsinger, Fastentuch, dieser Pfarrbrief und vieles andere mehr. Viele Aktivitäten sind nur möglich geworden, weil heute schon die ein oder andere Spende gezielt für unsere Gemeindearbeit erfolgt.

Die Kirchensteuereinnahmen sind rückläufig. Unsere Gestaltungsmöglichkeiten werden immer mehr eingengt.

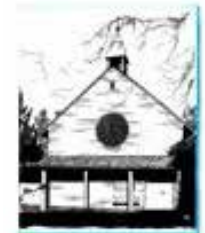
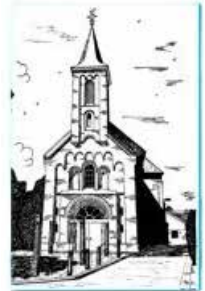
Aus diesem Grund bitten wir Sie alle, die es finanziell ermöglichen können, uns mit einem freiwilligen Gemeindebeitrag für 2026 zu unterstützen.

Für die Überweisung hier noch einmal die Bankverbindung:

Verwendungszweck: Freiwilliger Gemeindebeitrag 2026

OLB, Norden – IBAN: DE93 2802 0050 8602 2548 00

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist:

**Montag, der 29.06.2026**

Artikel und Termine, bitte bis zu diesem Datum an:

[redaktion@sankt-ludgerus-norden.de](mailto:redaktion@sankt-ludgerus-norden.de)

schicken. Texte nach Möglichkeit als docx oder xlsx, Bilder in

**ausreichender Größe** mind. 300 dpi als jpg/jpeg oder pdf mit Quellenachweis und Freigabevermerk, Text und Bild bitte separat übersenden.

**Berichtszeitraum ist von Ende Juli 2026 bis Oktober 2026**

## Nachruf Erna Benke

In stiller Trauer nehmen wir KfD-Frauen Abschied von Erna Benke, die am 09. Februar 2026 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.



Mit viel Engagement hat Erna Benke sich über Jahrzehnte hinweg für die Belange der KfD eingesetzt und im Vorstand für einen geregelten Ablauf mitgesorgt. Gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebensbedingungen in der Welt lagen ihr am Herzen. Im Glauben miteinander verbunden, hat Erna Benke sich auf ihre Art stark gemacht für eine Kirche der Zukunft, eine Gemeinschaft, die sich wandelt und eine gerechte Teilhabe für alle ermöglicht.

Danke für deine Wegbegleitung! -

Eine besondere Kraftquelle war für Erna Benke die Bibel. Im Kreise mit anderen Frauen tauschte sie sich über das Wort Gottes aus und bezog es in ihr Leben ein.

Nun mag sie schauen, was sie geglaubt hat.

Unsere Anteilnahme gilt ihrem Ehemann Lothar und der Familie.

*H. Voss und A. Emmerich-Freericks*

## Abschied von Rainer Ruttert!



Wir müssen von unserem Saitenhüpfer Rainer Ruttert Abschied nehmen, der am Freitag, den 03. April 2026, verstorben ist.

Wir sind traurig und in Gedanken bei seiner Frau und seiner Familie.

Wir werden Rainer in unseren Liedern musikalisch mitnehmen und somit an ihn denken und verbunden bleiben!

## *Urlaubsseelsorge in Norden und Norddeich*

Informationen zu allen Angeboten, Veranstaltungen und Gottesdiensten der Urlaubsseelsorge gibt's auch unter [www.sankt-ludgerus-norden.de](http://www.sankt-ludgerus-norden.de), in unseren Schaukästen oder unter 04931/ 975 939. Ansprechpartnerinnen: Pastoralreferentin Julia Kampsen ([j.kampsen@bistum-os.de](mailto:j.kampsen@bistum-os.de)) und Pastorin Christiane Elster ([christiane.elster@evlka.de](mailto:christiane.elster@evlka.de)).

### **Adressen**

Ev.-luth. Kirche Arche, Nordlandstraße 8, 26506 Norddeich  
Kath. Kirche St. Ludgerus, Osterstr. 20, 26506 Norden  
Ökumenischer Kirchenstrandkorb, Sandstrand in Norddeich

### **ANGEBOTE**

#### **Eine Tüte Urlaub – Kinderkirche zum Mitnehmen**

Urlaub – einfach mal durchschnaufen und dabei trotzdem was erleben! Ob Bibelgeschichte oder Bastelidee – bei uns bekommt ihr während der Sommerferien eine Tüte Urlaub zum Mitnehmen für zu Hause! Die thematisch wechselnden Tüten könnt ihr euch im Sommer während der Öffnungszeiten in der ev.-luth. Kirche Arche, in der kath. Kirche St. Ludgerus und am ökum. Kirchenstrandkorb am Sandstrand in Norddeich mitnehmen.

#### *...am Sandstrand in Norddeich*

#### **Kinderkirche am Strandkorb**

Ob (Bibel-)Geschichten, Lieder oder eine Bastelidee: Bei der Kinderkirche an unserem Strandkorb am Sandstrand in Norddeich gibt es immer was zu erleben! Bringt gerne eure Geschwister, Eltern oder Freund\*innen mit!

*Dienstags und donnerstags, 15:00 Uhr, vom 07.07. – 08.09.*

*Mittwochs und samstags, 15:00 Uhr, vom 12.08. – 09.09.*

*Ort: am ökum. Kirchenstrandkorb.*

Am 16.07. und 13.08. findet eine besondere Kinderkirche statt, mit Singen am Strandkorb und Gitarrenbegleitung!

Das Angebot entfällt bei schlechtem Wetter.

## **Strandkorbzeit – Kirche am Strand**

Ist die Flagge an unserem Strandkorb am Sandstrand in Norddeich gehisst, trifft ihr eine\*n von uns Urlaubsseelsorger\*innen an. Hier bekommt ihr Infos, ein offenes Ohr und Eure Tüte Urlaub zum Mitnehmen!

Das Angebot entfällt bei schlechtem Wetter.

*Dienstags und donnerstags, ab ca. 15:30 Uhr, im Anschluss an die Kinderkirche, vom 07.07. – 08.09., am ökum. Kirchenstrandkorb.*

## **Begegnung am Strandkorb**

Miteinander ins Gespräch kommen über das, was gerade dran ist: Sorgen und Zuversicht teilen. Ohne Terminvereinbarung, mit Blick auf das Meer. Kurseelsorger Ulrich Wuttke lädt in dieser Woche zu Gesprächen am Kirchenstrandkorb ein.

*Montag, 20.07. bis Samstag, 25.07., jeweils 10:00 – 16:00 Uhr*



## **Strandgottesdienste**

Ihr mögt Gottesdienste im Freien mit einer frischen Brise um die Nase und dem direkten Blick auf die Nordsee und die Inseln? Dann feiert mit uns Strandgottesdienst auf dem Sandstrand in Norddeich!

Zum Strandgottesdienst am 23.08. laden explizit alle acht Norder Konfessionen der Ökumene ein!

*Sonntag, 12.07., 10:00 Uhr, musikalische Begleitung: Saitenhüpfer*

*Sonntag, 02.08., 10:00 Uhr, musikalische Begleitung: N.N.*

*Sonntag, 23.08., 10:00 Uhr, musikalische Begleitung: ökum. Projektband*

Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in der Arche in Norddeich statt. Bei Zweifeln: Der finale Ort wird am Morgen des Gottesdienstes unter [www.sankt-ludgerus-norden.de](http://www.sankt-ludgerus-norden.de) bekanntgegeben.

## **Watt für die Seele – barfuß beten**



Das Wattenmeer vor Norddeich macht deutlich, in welche faszinierende Schöpfung Gott uns gestellt hat. Wir wollen uns von ihr inspirieren und anrühren lassen - unterbrochen von Impulsen, die zum Innehalten und Nachdenken anregen. "Barfuß" ist natürlich kein Muss: Kommt ruhig auch in Gummistiefeln & Co.

Bei schlechtem Wetter entfällt das Angebot.

*Freitags, 17.07., 31.07., 14.08. und 28.08., jeweils um 19:30 Uhr*

*Treffpunkt: ökum. Kirchenstrandkorb*



## **Sundowner**

Mit Liedern und Texten in den Sonnenuntergang  
Während die Sonne langsam in der Nordsee versinkt,  
wollen wir zu einem Tagesabschluss am Strand zusammenkommen. Mit Liedern und Texten gehen wir gemeinsam in den Abend und in die Nacht.

Bei schlechtem Wetter entfällt das Angebot.

*Montag, 13.07., 21:00 Uhr,*

*Montag, 20.07. und 03.08., 20:30 Uhr,*

*Montag, 10.08. und 17.08., 20:00 Uhr,*

*Montag, 24.08., 19:30 Uhr,*

*Montag, 07.09., 19:00 Uhr,*

*Ort: ökum. Kirchenstrandkorb*



## **... in der ev.-luth. Kirche Arche**

### **Offene Wandergruppe**

#### **Unterwegs durch Norddeich**

Auf wechselnden Routen gemeinsam ca. eine Stunde durch Norddeich unterwegs sein, aufs Meer schauen, durch den Kurpark spazieren, einen besinnlichen Text hören und im Anschluss bei Tee, Kaffee und Kuchen zusammensitzen, dazu lädt die offene Wandergruppe der Arche ein.

*Donnerstags, 04.06., 02.07., 06.08. und 03.09. jeweils um 14:30 Uhr*

*Startpunkt: Arche Norddeich*

### **Gottesdienst zum Frauensonntag – „Rut und Noomi“**

1988 begann die „Ökumenische Dekade der Kirchen in Solidarität mit den Frauen“. Seither wird vielerorts der Frauensonntag begangen.

In diesem Jahr steht die Erzählung von Rut und Noomi im Mittelpunkt – zwei Frauen, die Brücken bauen: zwischen Generationen, Völkern und Religionen.

*Sonntag, 14.06., 10:00 Uhr*

*Ev. – luth. Ludgeri-Kirche, Am Markt 37, Norden*

*Sonntag, 28.06., 10:30 Uhr*

*Ev. - luth. Andreas-Kirchengemeinde, Gottfried-Keller-Straße 3, Norden*

### **Lichterzeit – abendliche Meditation**

Eine halbe Stunde innehalten: Lassen wir den Tag mit Musik, geistlichem Impuls und Gebet gemeinsam ausklingen.

*mittwochs, 18:00 Uhr, 08.07. – 02.09., Arche Norddeich*

## **Tee & Thema**

Bei Tee oder Kaffee miteinander klönen und sich über ein Thema austauschen – dazu lädt unser offener Kreis ein.

*Donnerstags, 15:00 – 17:00 Uhr, 11.06., 09. 07., 13.08., 10.09., Arche Norddeich*

## **Gott und die Welt**

Bei diesem Gesprächsabend haben wir die Gelegenheit, über aktuelle Themen rund um Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Dazu gibt es jeweils einen kurzen Impuls.

Montag, 19:00 Uhr, 29.06., 27.07. und 31.08., Arche Norddeich

Themen:

29.06.: *Wie spricht Gott zu uns?*

27.07.: *„Die zehn Gebote“ – haben sie in modernen und säkularen Zeiten noch Bedeutung?*

31.08.: *„Gott und das Leiden“ – warum lässt Gott das zu?*

## **Spieletreff**

Alle Spielbegeisterten sind willkommen! Ob Strategie-Profi oder „Mensch ärgere dich nicht“-Fan, hier steht der Spaß im Vordergrund.

*Donnerstags, 15:00 – 16:30 Uhr, 18.06., 16.07., 20.08. und 17.09.*

*Arche Norddeich*

## **Laubsägen und Basteln mit Holz für Kinder**

Du hast Freude am Basteln mit Holz und Lust auf Laubsägearbeiten? Dann komm vorbei und mach mit! Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Erwachsene Begleitpersonen dürfen gerne zur Unterstützung mitkommen. Wenn ihr eine eigene Laubsägegarnitur habt, bringt die gerne mit!

Materialkosten: € 5,-

Weitere Informationen und Anmeldung bei Walter Löb (04931 971 99 29 oder 0170 4811 842).

*Mittwochs, 16:00 – 17:00 Uhr,*

*Termine: 10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09.*

*Arche Norddeich*





## Zeit für Gespräche

Gespräche können guttun! Manchmal kommen gerade in der Urlaubszeit, dann, wenn der häufig hektische Alltag mit seinen vielen Aufgaben und Terminen daheim blieb, Gefühle auf, die Herz und Seele – vielleicht schon seit geraumer Zeit – belasten und traurig machen. Dann kann es hilfreich und wohl-tuend sein, sich bei einem Menschen auszusprechen, der zuhören kann und es für sich behält, der dem Verschwiegenheitsgebot unterliegt. Zeit und Raum für solche Gespräche, z. B. während eines Deichspaziergangs oder in der Arche, bietet Kurseelsorger Arne Dengler während seiner Seelsorgezeit in Norddeich an. Telefonische Terminvereinbarung unter 0160 9763 7014.

*Termine: 20.07. – 08.08., nach Vereinbarung*

## ... in der kath. Kirche St. Ludgerus

### Himmliche Hits

Eine halbe Stunde innhalten: Wir lassen den Abend ausklingen mit neuem geistlichen Liedgut, Impulsen und Gebeten zum Abend. Die Gitarrengruppe „Saitenhüpfer“ begleitet diese besondere Auszeit.

*Donnerstags, 18:30 Uhr, 02.07., 20.08., kath. Kirche St. Ludgerus*



### Sonnensinger

Von den Sternsängern hat jeder schon gehört - jetzt gibt's auch die „Sonnensinger“: Alle Kinder sind herzlich zu einem sommerlichen Sing-Tag nach Esens eingeladen. Wir fahren aus Norden gemeinsam dorthin.

Unsere neu eingeübten Lieder wollen wir auch in der Familienmesse am Sonntag, 05.07., um 10:30 Uhr in St. Willehad Esens singen. Auch hier wird eine gemeinsame An- und Abfahrt organisiert.

*Freitag, 03.07., 10:00 – 16:00 Uhr*

*kath. Kirche St. Willehad, Esens*

*(Abfahrt St. Ludgerus Norden: 09:15 Uhr, Rückkehr ca. 17:00 Uhr)*



## Auf dem Laufsteg sind wir alle gleich!



Wir wollen unsere Vielfalt auf den Laufsteg bringen und laden dazu ALLE Menschen, aus allen Generationen, Konfessionen, aus verschiedenen Kulturen und Nationalitäten herzlich ein.

Wie wir das gestalten wollen? Das überlegen und planen wir gemeinsam am:

*Mittwoch, 08.07., 14:00 – 17:00 Uhr*

*Donnerstag, 09.07., 11:00 – 17:00 Uhr im Pfarrheim von St. Ludgerus Norden.*

Am Sonntag, den 16. August, präsentieren wir dann im Gottesdienst – bei gutem Wetter auf der Wiese – unseren beeindruckenden „Walk der Vielfalt“ und feiern danach eine kleine Segensparty!

Da müsst ihr einfach mitmachen, denn: „Vor Gott sind wir alle gleich. Nicht, weil wir alle gleich aussehen, sondern weil wir alle gleich viel wert sind!“

Weitere Infos bei Marlene Specker ([m.specker@sankt-ludgerus-norden.de](mailto:m.specker@sankt-ludgerus-norden.de))

## Laurentius-Grillfest

Die Kirchenköche sind eine Gruppe der kath. Kirchengemeinde. In diesem Jahr feiern sie ihr 10-jähriges Jubiläum und laden alle zu einem tollen Grillfest ein. Der namensgebende Heilige Laurentius gilt als Schutzpatron der Köchinnen und Köche.

Gemeindemitglieder und Gäste sind gleichermaßen eingeladen!

*Sonntag, 30.08., ca. 11:30 Uhr,*

*nach dem Gottesdienst, St. Ludgerus Norden.*



## Offener Spieletreff



Du hast mal wieder Lust, unter Leute zu kommen? Du möchtest endlich wieder Dein Lieblingsspiel in netter Gesellschaft spielen? Oder Du hast Lust, neue Spiele kennenzulernen? Dann komm zu unserem offenen Spieletreff für Jung und Alt! In der Regel an jedem ersten

Donnerstag im Monat treffen wir uns im Pfarrheim von St. Ludgerus (Osterstr. 21), um gemeinsam zu spielen und zu schnacken. Du kannst eigene Spiele mitbringen, aber auch einfach so vorbeikommen.

*Donnerstag, 19:00 Uhr, 11.06. (abweichend), 02.07., 06.08., 03.09., 01.10.*

*Im Pfarrheim von St. Ludgerus Norden.*



## Stadt – Land – Spielt! Spieletag

Wir wollen einen ganzen Tag lang spielen! Auf den Tisch kommen Gesellschafts-spiele für Neulinge und erfahrene Spieler\*innen, für jung und alt. Dabei stehen Erklärbären bereit, die in neue Spiele einführen, aber auch Bekanntes kann natürlich nach Herzenslust gespielt werden! Kommt vorbei – egal ob alleine oder mit Familie oder Freund\*innen!



Der Spieletag findet anlässlich der Tage des Gesellschaftsspiels und in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Norden statt.

*Samstag, 19.09., 10:00 - 17:00 Uhr,*

*Mehrgenerationenhaus (KVHS), Uffenstraße 1, Norden*

## *Wir sagen Dankeschön!*

### **Pastor Dr. Rüdiger With geht in den Ruhestand**

Im Vorwort dieses Pfarrbriefes hat er es bereits selbst angekündigt: Ende Juli 2026 wird unser Pastor Rüdiger With in den wohlverdienten Ruhestand eintreten und unsere Gemeinden verlassen. Ihm gilt unser herzlichster Dank für all sein Tun in den vergangenen Jahren, für die Feier von Sakramenten und Sakramentalien, für inhaltlich und theologisch starke Predigtgedanken, für viele Begegnungen und Gespräche und seine Verbundenheit mit unseren Gemeinden. Nach verschiedenen Stationen an den unterschiedlichsten Orten unseres Bistums hat es Pastor With zum Ende seiner aktiven Dienstzeit zurück in seine ostfriesische Heimat verschlagen. Von hier aus ist der Weg nicht mehr weit nach Aurich, wo er aufgewachsen ist und auch als (Un-?)Ruheständler wieder wohnen wird. Dafür wünschen wir ihm alles Gute und Gottes reichen Segen!



Gerne möchten wir Pastor With gebührend verabschieden und feiern eine letzte festliche Messe mit ihm am Sonntag, 19.07., um 10:30 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Ludgerus. Anschließend laden wir zum Kirchencafé ins Pfarrheim ein. In St. Willehad, Esens wird Pastor With in der darauffolgenden Woche, Sonntag, 26.07., 10:30 Uhr, verabschiedet.

# AUF DEM *Laufsteg* sind wir alle gleich

Wir wollen unsere Vielfalt auf den Laufsteg bringen und laden dazu ALLE Menschen, aus allen Generationen, Konfessionen, aus verschiedenen Kulturen und Nationalitäten herzlich ein.

Wie wir das gestalten wollen?  
Das überlegen und planen wir gemeinsam am:  
**Mittwoch, den 08. Juli von 14 - 17 Uhr**  
**Donnerstag, den 09. Juli von 11 - 17 Uhr**  
im Pfarrheim von St. Ludgerus Norden.



Am **Sonntag, den 16. August**, präsentieren wir dann im Gottesdienst – bei gutem Wetter auf der Wiese – unseren beeindruckenden **„Walk der Vielfalt“** und feiern danach eine kleine Segensparty!

Da müsst ihr einfach mitmachen, denn ...

*„Vor Gott sind wir alle gleich.  
Nicht, weil wir alle gleich  
aussehen, sondern weil wir alle  
gleich viel wert sind!“*



weitere Infos bei **Marlene Specker**  
[m.specker@sankt-ludgerus-norden.de](mailto:m.specker@sankt-ludgerus-norden.de)

Der Inselkirche auf Baltrum wird zwischen Palmsonntag und Allerheiligen durch das Ehrenamt engagierter Gastseelsorger\*innen und Gastküster\*innen Leben eingehaucht. Durch ihren Einsatz wird Kirche vor Ort nicht nur ein Gesicht gegeben: Neben der Gestaltung der Gottesdienste und der Pflege der Kirche bringen sich viele auch inhaltlich, z. B. durch eigene Angebote, ein. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen findet ihr in den Schaukästen an der Kirche und auf der Insel sowie auf unserer Website!

### **Gottesdienste in St. Nikolaus**

Zwischen Palmsonntag und Allerheiligen finden regelmäßige Gottesdienste zu folgenden Zeiten in St. Nikolaus statt:

samstags, 20:00 Uhr

sonntags, 10:00 Uhr

dienstags, 19:30 Uhr

donnerstags, 19:30 Uhr

Die Kirche ist täglich geöffnet.

Du bist Ministrant\*in, Musiker\*in, Lektor\*in..., vor Ort auf der Insel und möchtest dich in die Gottesdienste einbringen? Wir freuen uns über viele helfende Hände! Meldet euch einfach bei unseren Gastpriestern und/oder Küster\*innen oder ruft Pastoralreferentin Julia Kampsen (0151 590 77 638) an!

Bitte informiert euch auch in den Schaukästen bzw. auf unserer Website ([www.sankt-ludgerus-norden.de](http://www.sankt-ludgerus-norden.de)) zu den besonderen Gottesdiensten.

#### **Monatsspruch Juni 2026**

**Denkt an die Gefangenen,  
als wäret ihr mitgefangen;  
denkt an die Misshandelten,  
denn auch ihr lebt noch in  
eurem irdischen Leib!**

**Hebräer 13,3**



## Gastpriester in St. Nikolaus

23.05. – 31.05.	N. N.
03.06. – 15.06.	Albert Koolen
15.06. – 28.06.	Uwe van Raay
29.06. – 05.07.	Franz Wezel
06.07. – 19.07.	Christian Flake
20.07. – 02.08.	Stefan Huppertz
03.08. – 16.08.	Simon Schwamborn
17.08. – 30.08.	Theo Paul

## InselZeit 2026

Vom 03. bis zum 16. August 2026 findet wieder das Projekt InselZeit statt. In dieser Zeit wird ein Team aus Studierenden der Theologie und Religionspädagogik Angebote und Veranstaltungen rund um St. Nikolaus und unseren Kirchenstrandkorb durchführen. Bitte beachtet in dieser Zeit besonders die Ausgänge in den Schaukästen!

## Gastküster\*in / Gastpriester

Du möchtest dich auch als Gastküster\*in und/oder als Gastpriester auf Baltrum einbringen?

Wir freuen uns über dein Engagement! Weitere Informationen zu einem Dienst auf der Insel findest du auf <https://bistum-osnabrueck.de/engagement-auf-den-inseln/> und bekommst du bei der Seelsorge am Meer! Von Mai bis September (Stichtag: 30.09.) sammeln wir alle Interessensbekundungen, damit wir ab Herbst das kommende Jahr planen können!





# Sonnensinger

Von den Sternsängern hat wohl jeder schon gehört - jetzt gibt's auch die "Sonnensinger": Alle Kinder sind herzlich zu einem sommerlichen Sing-Tag nach Esens eingeladen.

Wir fahren aus Norden zusammen hin!



## Freitag, 3. Juli

10 - 16 Uhr

Kath. Kirche

St. Willehad, Esens



Anmeldungen bei Julia Kampsen oder Marlene Specker

Am Sonntag, 5. Juli wollen wir auch in der Familienmesse um 10.30 Uhr in St. Willehad singen!

## Segensfeier

### „Zum Glück gibt's Segen!“

Unter diesem Motto möchte das Bistum Osnabrück Paare ermutigen, ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen. Nicht alle können oder möchten das Sakrament der Ehe empfangen – zum Beispiel gleichgeschlechtlich Liebende, Menschen in einer zweiten Partnerschaft nach einer zivilen Scheidung oder auch Paare, für die dieses Sakrament aus persönlichen Gründen gerade nicht stimmig erscheint. In all diesen Fällen besteht die Möglichkeit einer Segensfeier, in der die Beziehung gewürdigt und vor Gott gestellt wird. Segen bedeutet, Gottes liebevolle Zusage an seine Schöpfung immer wieder neu auszusprechen und weiterzugeben: Alles, was er geschaffen hat, ist „sehr gut“ (Genesis 1,31). Das lateinische Wort für segnen, „benedicere“, heißt übersetzt „Gutes zusagen“. Eine Segensfeier ist Gelegenheit, Gott zu danken und um seinen Beistand und Schutz für die Beziehung, für die Liebe zu bitten.

In diesem Frühjahr konnte ich an einer Fortbildung zur Leitung von Paarsegnungen teilnehmen und liturgische Feierformen entwickeln und erproben. Ihr habt/Sie haben Interesse an einer Segnung Ihrer Partnerschaft? Melden Sie sich gerne – bei mir oder einem\* einer anderen Seelsorger\*in aus unserem Pastoralteam. Gemeinsam schauen wir, was eine passende Form der Feier sein kann. Denn: Segen ist für alle da – und die Art und Weise, wie er gesendet wird, ist so individuell wie die Menschen, die ihn empfangen.

*Julia Kampsen, Pastoralreferentin*



---

## Putzaktion 2026

Die Putzaktion 2026 war ein voller Erfolg, ca. 25 putzwütige Mithelfende haben Kirche und Pfarrheim gereinigt und Müll aus Dachboden, Keller und Garagendurchgang entsorgt, insgesamt zwei 7cbm Container, Polsterstühle nassgereinigt, Kirchenfenster mittels Hebebühne gesäubert, Küche auf- und neu eingeräumt.

*Die Bilder sind auf der Homepage im Anhang der Online-Ausgabe hinterlegt.*



# Erstkommunion 2026

## „Auf dem Weg zur Erstkommunion“

### Eine Nacht mit Gott!

Wenn diese Zeilen gelesen werden, haben die Erstkommunionkinder ihre erste Heilige Kommunion am Sonntag, den 26. April, bereits gefeiert. Ausführlich berichten werden wir dann in der nächsten Pfarrbriefausgabe.

In den letzten Monaten der Vorbereitung sind echte Freundschaften entstanden, zwischen den Kindern und den Familien. Das Motto der Vorbereitung „Ihr seid meine Freunde“ prägt diese Gruppe! Alles wollen diese Kinder gemeinsam als Gruppe machen. Richtig stark!

Aufregend war für alle die „Nacht mit Gott“! Eine Nacht in der Kirche schlafen, wer kann das schon erleben und davon erzählen. Es ging am Freitag, den 20. Februar, um 16:00 Uhr los. Das Thema sollte sein „Das letzte Abendmahl Jesu“! Die Kinder haben erfahren, was es mit dem Paschafest auf sich hatte und welche Verbindung es gibt zum Abschiedsmahl Jesu. Wir haben uns einen Film über diesen Abend angesehen. Das Besondere: In diesem Film spricht nur Jesus und in den Bildern gibt es viel zu entdecken. Unsere Frage „Was fandet ihr besonders schön in dem Film?“ Darauf antworteten die Kinder: „Jesus war echt, also er wurde von einem echten Menschen gespielt!“ Ein anderes Kind sagte: „Wie Jesus das Brot gebrochen hat!“ Die Kinder haben noch so viel anderes entdeckt in dem Film! Wir gaben den Kindern danach eine Aufgabe: „Das, was wir gerade im Film gesehen haben, machen wir jetzt auch! Abendbrot essen wie Jesus damals mit seinen Freunden!“ Große Begeisterung kam auf und es ging gleich los! Das



Brot war schon frisch gebacken. Es wurde in der Küche frisches Gemüse und Obst gewaschen, Käse geschnitten, Traubensaft in Krüge gefüllt. Wir wollten gemeinsam und genauso wie die Jünger mit Jesus zu Tische liegen. Also wurden auf dem Boden weiße Tücher ausgebreitet mit Blumen, mit der

Erstkommunionkerze und Lichterketten dekoriert. Das sah so schön aus. Die Speisen wurden auf unseren Tisch verteilt. Nach dem Tischgebet brachen wir mit unseren Händen das große Brot und teilten alles, was wir hatten. Es war eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Nach dem Aufräumen sind wir aufgeregt mit unseren vielen Matratzen, Isomatten, Decken, Kuschtieren, Taschenlampen und alles, was man so braucht, in die Kirche gezogen und haben gemeinsam unsere Schlafplätze direkt am Altar

und am Tabernakel aufgebaut, um ganz nah bei Gott zu sein. Nur noch schnell zurück ins Pfarrheim zum Zähneputzen, zwischendurch ein Spiel spielen und dann endlich zurück in die Kirche zum Schlafen gehen.

Beim Öffnen der Kirchentür wurde es still, alle sagten leise: „Oh... wie toll!“

Es brannten überall Kerzen und Harfenmusik brachte die Kinder stimmungsvoll auf ihre Plätze. Sie kuschelten sich in ihre Decke und genossen die Atmosphäre.

Mit ihren Taschenlampen wurde der Kirchenraum im Liegen erkundschaftet.

Nach einer kurzen Gute-Nacht Geschichte war schnell Ruhe und die Kinder schliefen ein!



Am nächsten Morgen spielte Marlene zum Aufwachen ein Lied. Alle waren so stolz und glücklich über dieses Erlebnis. Sie konnten es kaum erwarten ihren Eltern davon zu berichten. Nach dem Aufräumen in der Kirche hatten die Eltern schon das leckere Frühstück zubereitet. Wir waren fast 30 Personen, haben dann alle gemeinsam gefrühstückt und von den Erlebnissen erzählt.



Vielen Dank, liebe Kinder und Familien, dass ihr euch alle darauf eingelassen habt und mitgemacht habt! Diese Nacht wird den Kindern sicher in Erinnerung bleiben!

Ein herzliches Dankeschön geht besonders an Antje, Christin, Vivian, Martin, Katharina und Nikola, die diese Nacht als Begleitpersonen dabei waren. Das war großartig!

### **Fest der Versöhnung – Beichte!**

Am Freitag, den 13. März, haben die zehn Erstkommunionkinder das erste Mal gebeichtet.

Danach wurde fröhlich gemeinsam mit den Familien bei reichlich Kuchen und Leckereien im Pfarrheim der Empfang dieses Sakraments als Fest der Versöhnung gefeiert.

Vorbereitet auf ihre erste Beichte haben sich die Kinder an einem gemeinsamen Familientag.

Anhand eines zerschlagenen Tontopfes und den Scherben haben wir nachgedacht über:

Wie fühlt sich das an, wenn etwas kaputt geht?

Wie geht Beichten? Wie geht und was bedeutet: Besinnen, Bekennen, Bereuen, sich bessern?

Am Ende des Tages haben die Eltern und Geschwister den Kindern die Geschichte über den „Verlorenen Sohn“ vorgetragen. Es war so gefühlvoll und eindringlich gut gespielt.

Alle konnten es sehen und spüren: „Versöhnung ist schön“!

---

#### **Bildnachweis Online-Ausgabe:**

**Pixabay:** 67 (wedding-rings),16 (zamiro-watt-feet), 60 (Gerd Altmann- pentecost), 61 (kensamwill-AI-generated), Anh.11 pilgrimage-church; **Pfarrbriefservice:** Factum Frank 47, Gaby Bessen 65, Tobias Gaiser 67, Christian Schmitt 67; **Weitere:** Seniorplace 64; HVZ 64; Marina Schmedes 10, 25, Anh.2 (9x), Anh. 3 (4x), Anh. 4 (4x), Anh. 9 (7x); Natalia Löster 14, 46; Marlene Specker 16, 26, 27 (2x), 39, 40, 41, 49; Susanne Pfeifer 54, 55, 56, Anh.7 (6x), Anh. 8 (6x); Nga Tran Nguyen 43, 50; Christof Hentschel 23; Jan Fischbach 11; Uwe Geldner 17; Manfred Schmedes 31, 46, Anh. 5 (8x), Anh. 6 (6x); Anna Klink 29, 38; Nikola Horn 31, 44, 45, 58; Jonas Wiemann 8; Jürgen Siegeris 20; KVHS 50; Misereor (Konstanze Trommer) 59; Dennis Pahl 52; Christin Thibutius 32; Helmut Bork Anh.3 (2x); Tuyet Dinh Anh.9 (2x); vietn. Gemeinschaft Anh. 10 (6x); **Plakat:** Anja David 57; Bonifatiuswerk 26, 29; Kath.Kirche NOR 20, 21, 24, 30, 37, 42, 45, 51, 53, 68; **Logo:** Bistum OS 25; SaM 14, 22; Pfadfinder 54; UGN 32; kfd 13; Stadt-Land-Spielt 20; Ökumene NOR 47; KJO 52; Caritas 50; Bonifatiuswerk 29; Kath. Kirche NOR 12 (3x), 13, 18 (3x), 19 (2x), 32, 38, 40, 44 (2x).

## Firmung 2026

Am 10. Mai 2026 werden in St. Ludgerus Norden und in St. Willehad Esens insgesamt 31 junge Christen das Sakrament der Firmung empfangen. Da der Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes noch weit vor diesem Datum liegt, dürfen Sie sich / dürft ihr euch auf einen ausführlichen Bericht in der kommenden Ausgabe freuen.

Unsere Firmand\*innen haben sich mit viel Freude und Engagement gemeinsam auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Neben verschiedenen Workshops und Thementagen stand im März ein intensives Wochenende rund um den Glauben in



der Jugendbildungsstätte in Asel auf dem Programm. Unsere Firmvorbereitungsfahrt 2026 wurde unterstützt vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.. Es wurde diskutiert, gemeinsam und auch in der Stille nachgedacht und gemeinsam

gebetet, Grundwissen aufgefrischt und natürlich ganz praktisch auf die bevorstehende Firmfeier geblickt. Unser traditionelles Glaubensbekenntnis wurde in neue, ganz eigene Worte gefasst und einige kreative Köpfe haben ihre Gedanken direkt in Bilder auf Leinwand gebannt. Bei allem Lernen und Nachdenken kamen auch Gemeinschaft und Spaß nicht zu kurz. In der Firmvorbereitungsgruppe 2026 ist im Laufe der Zeit mehr als eine Freundschaft entstanden. Gott sei Dank dafür!

Wo wir gerade beim Danken sind: Wir danken schon jetzt allen von Herzen, die unsere Firmand\*innen auf ihrem Weg zur Firmung im Gebet als Mitgläubende und/oder Pat\*innen begleitet haben und auch weiterhin begleiten!





Wir sind alle  
GOTTES  
Kinder

St. Ludgerus - Norden

Osterstrasse: 20

# Herzliche Einladung

zu den  
Familiengottesdiensten  
jeweils um 10:30 Uhr am:

zur  
Kinderkirche  
für die „Kleinen“  
(ab 10:30 Uhr in der Kirche)  
An folgenden Terminen:

07. Juni  
Themengottesdienst

21. Juni  
Sommeranfang und  
Reisesegen

Juli  
kein Familiengottesdienst  
keine Kinderkirche

20. September  
Zum Weltkindertag

16. August  
Themengottesdienst

15. November  
St. Martin - Teilen  
und Lichtkind sein

September  
kein Familiengottesdienst

20. Dezember  
Auf dem Weg nach  
Bethlehem!

**Kommt vorbei  
und seid dabei!**

# Angebote für Kinder und Familien

## KinderZEIT

**Spielen-Basteln-Musizieren**  
(ohne Altersbegrenzung)

DANKE liebe Kinder und Familien!

In einem Lied von Jürgen Fliege und Dietmar Fiessel, heißt es:

*„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden,  
doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief.  
Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde.  
Egal was andre meinen, wir machen mit!“*

Bei vielen Aktionen und Angeboten in den letzten Monaten haben viele Kinder mitgemacht. Das war und ist sehr schön, wenn ihr der Gemeinde so viel Fröhlichkeit und Lebensfreude schenkt. Ihr habt euch so gefreut, über den fröhlichen Karneval in der Kirche und im Pfarrheim, die Gestaltung im Gottesdienst zu Palmsonntag oder beim Ostereierfärben und beim Mitmachen des Familienkreuzweges am Karfreitag.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei euch für euer Mitwirken und Engagement!



Am Samstag, den 21. März, waren alle Kinder eingeladen, die bei der Sternsingeraktion in Norden und in den Krippenspielen Norden und Hage mitgewirkt haben. Wir haben einen fröhlichen Nachmittag bei den Tieren in Birgits Tiergarten in Rechtsupweg verbracht und viel gemeinsam gespielt. Am Ende gab es noch ein leckeres Eis auf die Hand.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bastelgruppe die „Gans(z)Kreativen“, die diesen Ausflug durch ihre Bastelarbeiten finanziert haben.




ULRICHSGYMNASIUM NORDEN

## *Abiturientia 2026*

**Freitag, 26. Juni 2026, 19:00 Uhr**

Ökumenischer Abiturentlassgottesdienst des  
UGN in der ev. – luth. Ludgeri-Kirche Norden,  
Am Markt 37.



## Veranstaltungen im Berichtszeitraum

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi 06.05.	15:00	Seniorenachmittag, Vortrag über Afrika - Projekte, Frau Braatz	Pfarrheim Osterstr. 21
Do 07.05.	19:00	offener Spieletreff	Pfarrheim Osterstr. 21
So 10.05.	10:30	Spende und Feier der Firmung 2026	St. Ludgerus Osterstr. 20
Mi 13.05.	15:00 - 17:00	Hospiz-Info-Café, Rückblick in die Geschichte Nordens	Pfarrheim Osterstr. 21
Do 14.05.	10:00	ökumenischer Gottesdienst	Schlosspark Lütetsburg
Do 21.05.	19:00	Taizé - Gebet	St. Ludgerus Osterstr. 20
Fr 22.05.	16:30 - 18:00	Kirchenköche, kochen mit Spargel	Pfarrheim Osterstr. 21
Mo 25.05.	11:00	Ökum. Pfingstgottesdienst	Alter Friedhof, Am Markt 34
Di 26.05.	14:00	Pfingstpicknick mit den Esenser Messdiener*innen	Pfarrheim Osterstr. 21
Mi 27.05.	16:00 - 18:00	Gans(z) Kreative, Treffen der Bastelgruppe	Pfarrheim Osterstr. 21
Mi 27.05.	17:00 - 18:00	Messdiener Gruppenstunde	Pfarrheim Osterstr. 21
So 31.05.	10:30	Tag der Ehrenamtlichen	St. Ludgerus Osterstr. 20
Mo 01.06.	18:00 - 18:30	ökumenisches Friedensgebet	Mennonitenkirche, Am Markt 17
Mi 03.06.	15:00	Seniorenachmittag, Grillnachmittag für Senioren der Gemeinde	Pfarrheim Osterstr. 21
Do 04.06.	14:30	offene Wandergruppe, Im Anschluss bei Tee und Kaffee	Arche Norddeich
Do 04.06.	18:30	Fronleichnamsfeier mit anschließender Prozession	St. Ludgerus Osterstr. 20
So 07.06.	10:30	Familiengottesdienst	St. Ludgerus Osterstr. 20
Mi 10.06.	15:00 - 17:00	Hospiz-Info-Café, rechtliche Betreuung und Vorsorge	Pfarrheim Osterstr. 21




<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
Do 11.06.	19:00	offener Spieletreff	Pfarrheim Osterstr. 21
Do 11.06.	19:00	Taizé - Gebet	St. Ludgerus Osterstr. 20
Fr 12.06.	16:30 - 18:00	Kirchenköche, Aussendung der zwölf Jünger	Pfarrheim Osterstr. 21
So 14.06.	10:00	Gottesdienst zum Frauensonntag „Rut und Noomi“	Ludgeri-Kirche, Am Markt 37, Norden
Do 18.06.	15:00 - 16:30	Spieletreff, alte und neue Spiele für Spielbegeisterte	Arche Norddeich
So 21.06.	10:30	Kinderkirche, Sommeranfang und Reisesegen	St. Ludgerus Osterstr. 20
Di 23.06.	19:45	Gemeinsame Sitzung Kirchenvor- stand und Pfarrgemeinderat	Pfarrheim Osterstr. 21
Mi 24.06.	17:00 - 18:00	gem. Eisessen der Messdiener*innen St. Wiho und St. Ludgerus	Haupteingang „Norder Tor“
Fr 26.06.	19:00	Ökum. Abiturentlassgottesdienst	Ludgeri-Kirche, Am Markt 37, Norden
So 28.06.	10:30	Gottesdienst zum Frauensonntag „Rut und Noomi“	Andreas-Kirche, Gott- fried-Keller-Straße 3, Norden
Mo 29.06.	19:00	Gott und die Welt, „Wie spricht Gott zu uns?“, Gesprächsabend	Arche Norddeich
Mo 29.06.		Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Ausgabe 29	
Do 02.07.	14:30	offene Wandergruppe, Im Anschluss bei Tee und Kaffee	Arche Norddeich
Do 02.07.	19:00	offener Spieletreff	Pfarrheim Osterstr. 21
Do 02.07.	18:30 - 19:00	Himmlische Hits mit den Saitenhüpfern	St. Ludgerus Osterstr. 20
Fr 03.07.	10:00 - 16:00	„Sonnensinger“, Projektchor für Kinder	St. Willehad, Esens
So 05.07.	10:30	Familienmesse mit den „Sonnensingern“	St. Willehad, Esens



<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
Mo 06.07.	18:00 - 18:30	Ökum. Friedensgebet	Andreas-Kirche, Gottfried-Keller-Str. 3, Norden
Mi 08.07.	14:00 - 17:00	Auf dem „Laufsteg“ sind wir alle gleich. Vorbereitungstag	St. Ludgerus Osterstr. 20
Do 09.07.	19:00	Taizé - Gebet	St. Ludgerus Osterstr. 20
Do 09.07.	11:00 - 17:00	Auf dem „Laufsteg“ sind wir alle gleich. Vorbereitungstag	St. Ludgerus Osterstr. 20
So 12.07.	10:00	ökumenischer Strandgottesdienst mit den Saitenhüpfern	Sandstrand Norddeich
Mo 13.07.	21:00	Sundowner	Sandstrand Norddeich
Do 16.07.	15:00	Kinderkirche am Strandkorb mit Gesang und Gitarre	Sandstrand Norddeich
Do 16.07.	15:00 - 16:30	Spietreff, alte und neue Spiele für Spielbegeisterte	Arche Norddeich
Fr 17.07.	19:30	Watt für die Seele - barfuß beten	Sandstrand Norddeich
So 19.07.	10:30	Verabschiedungsgottesdienst Pastor Dr. Rüdiger With	St. Ludgerus Osterstr. 20
Mo 20.07.	20:30	Sundowner	Sandstrand Norddeich
So 26.07.	10:30	Verabschiedungsgottesdienst Pastor Dr. Rüdiger With	St. Willehad, Esens
Mo 27.07.	19:00	„Gott und die Welt, Die zehn Gebote, Gesprächsabend“	Arche Norddeich
Fr 31.07.	19:30	Watt für die Seele - barfuß beten	Sandstrand Norddeich
So 02.08.	10:00	ökumenischer Strandgottesdienst	Sandstrand Norddeich
Mo 03.08.	20:30	Sundowner	Sandstrand Norddeich
Mo 03.08.	18:00 - 18:30	Ökum. Friedensgebet	St. Ludgerus Osterstr. 20
Mi 04.08.	19:00	Pfarrgemeinderatssitzung	Pfarrheim Osterstr. 21
Mi 05.08.	15:00	Seniorenachmittag, Bildgalerie „Wer bin ich?“	Pfarrheim Osterstr. 21



<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
Do 06.08.	14:30	offene Wandergruppe, Im Anschluss bei Tee und Kaffee	Arche Norddeich
Do 06.08.	19:00	offener Spieletreff	Pfarrheim Osterstr. 21
Mo 10.08.	20:00	Sundowner	Sandstrand Norddeich
Mi 12.08.	15:00 - 17:00	Hospiz-Info-Café, Offshore Windparkbetreiber Oersted	Pfarrheim Osterstr. 21
Do 13.08.	15:00	Kinderkirche am Strandkorb mit Gesang und Gitarre	Sandstrand Norddeich
Do 13.08.	19:00	Taizé - Gebet	St. Ludgerus Osterstr. 20
Fr 14.08.	19:30	Watt für die Seele - barfuß beten	Sandstrand Norddeich
Sa 15.08.	18:00	Hl. Messe zum Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel	St. Wiho, Hage
So 16.08.	10:30	Familiengottesdienst zum Schuljah- resbeginn m. Schüler*innensegen	St. Ludgerus Osterstr. 20
So 16.08.	10:30	„Laufsteg“, Präsent. des „Walk der Viel- falt“ im Gottesdienst, „Segensparty“	St. Ludgerus Osterstr. 20
Mo 17.08.	20:00	Sundowner	Sandstrand Norddeich
Do 20.08.	15:00 - 16:30	Spieletreff, alte und neue Spiele für Spielbegeisterte	Arche Norddeich
Do 20.08.	18:30 - 19:00	Himmlische Hits mit den Saitenhüpfern	St. Ludgerus Osterstr. 20
So 23.08.	10:00	ökumenischer Strandgottesdienst mit der ökum. Projektband	Sandstrand Norddeich
Mo 24.08.	19:30	Sundowner	Sandstrand Norddeich
Fr 28.08.	19:30	Watt für die Seele - barfuß beten	Sandstrand Norddeich
Sa 29.08.	15:00 - 17:00	Kirchenköche, Vorbereitung Laurentius - Grillfest	Pfarrheim Osterstr. 21
So 30.08.	11:30	Laurentius - Grillfest, Jubiläums- fest der Kirchenköche	Pfarrheim Osterstr. 21
Mo 31.08.	19:00	Gott und die Welt, „Gott und das Leiden“, Gesprächsabend	Arche Norddeich



## Der Kirchenvorstand berichtet zum Thema „Kirchenspange“ und Umbau Pfarrheim

Die wohl in der vergangenen Zeit am häufigsten dem Kirchenvorstand gestellte Frage war: Was ist mit der Kirchenspange?

Trotz der Berichte im Ostfriesischen Kurier konnten wir diese Frage nur mit einem Achselzucken beantworten. Dieses ist seit einem Gespräch zwischen der Stadt Norden, vertreten durch den Leiter des Bauamtes und weiterer Sachbearbeiter einerseits und Vertretern des KV, vertreten durch Adam Chmielarz, Helmut Bork und Knut Balzer, am 15. April zumindest etwas klarer geworden.

Zum einen: auch wenn sich scheinbar nichts tut, wird seitens der Stadt eifrig geplant und überlegt. Dabei ist die Straßenführung entlang unserer Pfarrkirche neben vielen noch zu lösenden technischen Problemen vorrangig zu klären.

Zum anderen wurde seitens des Bauamt zugesichert, die seit langem beantragte Baugenehmigung kurzfristig zu erteilen, damit mit den Umbauarbeiten des Pfarrheimes begonnen werden kann.

## TAG DER Ehrenamtlichen

Was wäre Kirche nur ohne die vielen Ehrenamtlichen,  
die sich mit viel Zeit und Liebe für das  
Gemeindeleben einsetzen?

Für Euer Engagement möchten wir von Herzen  
DANKE sagen und laden daher zum

**Tag der Ehrenamtlichen**

am **Sonntag, 31. Mai 2026**

nach **St. Ludgerus** ein.



Wir starten mit einer Hl. Messe,  
anschließend planen wir ein Erdbeerfest für Euch.  
Eingeladen sind alle, die sich in unseren Gemeinden  
St. Ludgerus mit St. Nikolaus und St. Wiho sowie  
St. Willehad mit St. Peter ehrenamtlich engagieren.

Gerne möchten wir diesen  
Ehrenamtstag zu einer  
Tradition werden lassen:  
immer am Sonntag nach  
Pfingsten, örtlich wechselnd.



## Messdiener\*innen!



Bald sind Sommerferien! Die Termine für die Gruppenstunden im nächsten Schuljahr gibt es wie gewohnt im kommenden Pfarrbrief.

Am 08.02. wurden mit einer Hl. Messe in St. Ludgerus unsere drei neuen Messdiener\*innen feierlich aufgenommen. Wir freuen uns riesig, dass Jakob, Laurence und Luna (v.l.) jetzt mit ihrem Dienst am Altar unsere Gottesdienste bereichern!

Bevor wir in die Ferien starten, haben wir noch ein paar Termine und Events für euch!

Am Dienstag, 26.05., laden wir zum gemeinsamen Pfingstpicknick der Minigruppen UND Erstkommunionkinder von St. Ludgerus Norden und St. Willehad Esens ein. Los geht es um 14:00 Uhr am Pfarrheim.

Wir fahren gemeinsam an ein schönes Fleckchen am Strand und verbringen dort einen fröhlichen Nachmittag mit Spiel, Spaß – und natürlich leckerem Essen und Trinken. Falls das Wetter nicht mitspielen sollte, gibt es ein Alternativprogramm drinnen! Eure Geschwister und Freund\*innen sind ebenfalls herzlich willkommen! Wenn ihr dabei sein möchtet, meldet euch einfach bei Anna, Julia oder Marlene!

Am Mittwoch, 24.06., lassen die Messdiener\*innen von St. Ludgerus und St. Wiho das Schuljahr wieder mit einem gemeinsamen Eisessen ausklingen. Wir treffen uns um 17:00 Uhr vor dem Haupteingang am Norder Tor!





Alle Events und die Termine für die Gruppenstunden findet ihr auch im Schaukasten vor der Pfarrkirche St. Ludgerus oder online im Terminkalender auf der Gemeindehomepage.

Ihr überlegt, Messdiener\*in oder Gruppenleiter\*in zu werden?

Oder möchtet vielleicht erst einmal wissen, was man als Messdiener\*in überhaupt so macht und was euch hier bei uns erwartet?

Ihr seid schon Messdiener\*in und gerade im Urlaub oder zu Besuch hier in Norden oder Hage – und möchtet gerne spontan auch bei uns einmal in einer Messe dienen? Kein Problem!

Meldet euch einfach bei uns oder kommt ganz unverbindlich zu einer unserer Gruppenstunden oder Veranstaltungen vorbei!

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch allen schon jetzt wunderschöne Sommerferien!

### **Gruppenleiter\*innen:**

**Nina Danova** (0151/59904750)

**Martin Doan** (0176/41518830)

**Antje Olaberry** (0157/71525408)

**Hauptamtliche Begleitung:** Anna Klink (Pastorale Mitarbeiterin)

*a.klink@bistum-os.de* (0160/90239035)

## Kirchenköche

Herzliche Einladung zu nachfolgenden Aktionen, jeweils freitags von 16:30 - 18:30 Uhr.

Gäste, die Interesse haben, sind herzlich willkommen!

Eine Anmeldung zu diesen Aktionen ist bei Marlene Specker oder im Pfarrbüro erforderlich.

Der Kostenbeitrag beträgt 3,00 € und für Kinder 2,00 €.



### **Freitag, den 22. Mai**

„Maria Maienkönigin“ und das Königsgemüse „Spargel“

Wir kochen mit Spargel außergewöhnliche Gerichte!

### **Freitag, den 12. Juni**

„Die Aussendung der zwölf Jünger“

Mt 9,36 - 10,8 - 11. Sonntag im Jahreskreis

Da sagte er zu seinen Jüngern: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“

Wir kochen Gerichte mit jeweils 12 Zutaten! Das wird spannend!



### **Juli**

Im Juli findet kein Treffen statt.

### **Samstag, den 29. August**

Vorbereitungen für unser 10-jähriges Jubiläum, Laurentius - Grillfest  
15:00 - 17:00 Uhr

### **Die Kirchenköche feiern ihr 10-jähriges Jubiläum!**

Seit 10 Jahren trifft sich diese Gruppe einmal im Monat zum gemeinsamen Kochen in der Pfarrheimküche!

Die Kirchenköche laden herzlich am Sonntag, den 30. August, nach dem Gottesdienst, zu einem Grillfest in den Pfarrgarten ein.

Die Kirchenköche haben zu ihrem Jubiläum ein zweites Koch-Heft mit vielen Rezepten zusammengestellt. Unter dem Titel „Mit den Kirchenköchen durch das Kirchenjahr“. Dieses individuelle Heft ist zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro oder direkt nach den Gottesdiensten in der Sakristei erhältlich. Freuen Sie sich auf viele neue Rezepte der Kirchenköche!

### **Die Kirchenköche empfehlen:**

#### **Kaltes Geflügelcurry**

Zutaten (für zwei Personen):

Eine Hähnchenbrustfilet gargekocht oder gargedünstet.

etwas Mayonnaise: ca. 1 Esslöffel

etwas Saure Sahne: ca. 1 Esslöffel

Salz, Pfeffer, Currypulver

etwas Zitronensaft

etwas Pflanzenöl

2 Pfirsichhälften oder 4 Aprikosenhälften aus der Dose

½ Mango

Weißer und blauer Trauben

Eventuell Erdbeeren oder Himbeeren

#### **Zubereitung:**

Das Fleisch einer halben, reifen Mango mit etwas Zitronensaft pürieren.

Öl in einem kleinen Topf kurz erhitzen und das Currypulver dazugeben.

Nur kurz anschwitzen, sonst wird das Gewürz bitter.

Etwas Pfirsich- oder Aprikosensaft aus der Dose dazugeben und umrühren.

Mayonnaise, saure Sahne und Mangopüree dazugeben.

Alles verrühren und abschmecken mit Salz und Pfeffer.

Hühnchen, Pfirsich-/Aprikosenhälften in grobe Stücke schneiden und in die Soße geben. Alles miteinander vermengen und abschmecken.

Auf tiefe Teller anrichten, mit Trauben und roten Beeren garnieren.

Mit frischem Baguette Brot servieren. Es passt auch ein Kartoffelrösti dazu!



***Gutes Gelingen und guten Appetit!***



# LAURENTIUS- GRILLFEST

Die Kirchenköche feiern ihr 10-jähriges Jubiläum und laden die ganze Gemeinde zum Grillen ein:

Sonntag, 30.8.  
nach dem Gottesdienst  
in St. Ludgerus

Der namensgebende  
Hl. Laurentius gilt als  
Schutzpatron der  
Köchinnen und Köche.

Kirchen-  
Köche  
St. Ludgerus



## *Lebensfreude Miteinander Senioren St. Ludgerus*

Liebe Gemeinde,

jeden ersten Mittwoch im Monat findet „der Seniorennachmittag“ statt.

Wir feiern um 15:00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ludgerus, Norden, und versammeln uns anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen im Gemein-dehaus.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer organisieren nicht nur die Seniorennachmittage mit einem bunten Programm, sondern besuchen auch kranke und ältere Menschen in der Gemeinde.

Gäste, Urlauber und Interessierte sind herzlich willkommen.

### **Unser vorläufiges Programm:**

- Mittwoch, 06.05.** Vortrag über die Afrika-Projekte, Frau Braatz  
**Mittwoch, 03.06.** Grillnachmittag für Senioren der Gemeinde  
**Mittwoch, 01.07.** Sommerpause  
**Mittwoch, 05.08.** Bildgalerie „Wer bin ich?“  
**Mittwoch, 02.09.** Fit in den Alltag

Ansprechpartnerin ist Frau Nga Tran-Nguyen.



---

### **Impressum:**

Herausgeber: Kath. Kirche St. Ludgerus Norden, Osterstraße 20, 26506 Norden  
v.i.S.d.P.: Pfarrbeauftragter Adam Chmielarz, Osterstraße 20, 26506 Norden,  
Tel.: 04931-2223, Fax: 04931-2024, Mail: a.chmielarz@bistum-os.de  
Redaktionsteam : Marina Schmedes, Uwe Geldner, Manfred Schmedes  
Druck: Druckkontor Emden, Auflage: 850 Stück

# Saitenhüpfer

Übungsstunden sind jeweils donnerstags im Pfarrheim St. Ludgerus, Osterstraße 21.

**Saitenstimmen:** 14:45 – 15:30 Uhr

**Saitenhüpfer:**

**Anfängerkurs:** 15:30 – 16:00 Uhr

**Zusatzprobe:** 16:00 – 16:45 Uhr

**Jugendliche:** 16:45 – 18:15 Uhr

**Erwachsene:** 18:30 – 19:30 / 19:45 Uhr



## Friedensandachten in der Fastenzeit!



Am 05. und am 19. März hatten wir zu musikalischen Friedensandachten eingeladen.

In der mit Kerzen beleuchteten Kirche haben wir gemeinsam für Frieden gebetet.

An beiden Abenden wurden wir musikalisch unterstützt.

Wir danken hiermit herzlich Frau Ina Schwarz, die uns mit ihrem Spiel auf der Querflöte ruhige und berüh-

rende Musik gespielt hat, sowie Frau Edith Olufunmilayo Ihekaire Adalemo, die uns eindrucksvoll zwei englisch-sprachige Lieder vorgetragen hat.

Vielen Dank!

## Neuer Platz für die Saitenhüpfer in unserer Kirche!



In Zukunft werden die Saitenhüpfer im Chorraum unserer Kirche sitzen und von dort aus musizieren. Nach einem „Soundchecktag“ und damit „Ausprobieren“ haben wir uns dazu entschieden. Wir sind dort

besser zu sehen und vor allem: ALLE Saitenhüpfer – Stimmen und Gitarren sind nun gleichermaßen viel besser zu hören!

### **Kontakt:**

*m.specker@sankt-ludgerus-norden.de*

*Tel.: 04931-936686 (mit Anrufbeantworter)*

# „Himmliche Hits“

Neues geistliches Liedgut  
zwischen Himmel und Erde.  
Impulstexte und Gebete zum Abend.  
Von und mit der  
Gitarrengruppe: „Saitenhüpfer“!

jeweils donnerstags von 18:30 - 19:00 Uhr  
in der katholischen Kirche St. Ludgerus – Norden am:  
02. Juli und 20. August 2026

## Aus der Ökumene



### Ökumenischer Marktstand

Unsere Nörder Ökumene zeigt auch in dieser Saison wieder Präsenz, Vielfalt und Gesicht(er): Engagierte Vertreter\*innen aller acht Konfessionen sind am ökumenischen Marktstand mitten unter den Menschen für euch vor Ort und freuen sich auf euren Besuch, eure Themen und eure Fragen – kommt gern auf einen Schnack vorbei!

*Am 23. Mai, 04. Juli, 22. August, jeweils von 08:00 bis 13:00 Uhr.*

### Ökumenischer Pfingstgottesdienst



Die Nörder Ökumene zeigt auch zu diesem Pfingstfest ihre Einheit in Vielfalt beim gemeinsamen Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag, 25.05., um 11:00 Uhr und lädt alle herzlich zum Mitfeiern ein! Bei (hoffentlich) gutem Wetter findet der Gottesdienst im Freien am Alten Friedhof, Am Markt 34, in Norden statt. Sollte es regnen, feiern wir in der ev.-luth. Ludgerikirche am Markt.

### Ökumenischer Strandgottesdienst

Auch in diesem Sommer feiern wir in Norddeich mit allen acht Nörder Konfessionen unseren Glauben mit einem großen ökumenischen Strandgottesdienst! Der Schöpfung ganz nahe und mitten im Urlaubsgefühl des sommerlichen Strandtrubels treffen wir uns am

*Sonntag, 23.08.2026, um 10:00 Uhr, am Sandstrand in Norddeich.*

### Ökumene aktiv mitgestalten!

Ihr könnt euch vorstellen, auch einmal beim Marktstand der Norder Kirchen mit dabei zu sein und für unsere Gemeinde „Gesicht zu zeigen“? Oder ihr würdet gerne unsere ökumenischen Gottesdienste und Veranstaltungen mit eurer Mithilfe und euren Talenten bereichern? Ob Musizieren, Singen, Backen, Vortragen oder kreative Impulse - euer Beitrag ist herzlich willkommen! Lasst es uns wissen und seid als aktive Mitgestaltende Teil unserer ökumenischen Gemeinschaft in Norden!

Wendet euch bei Interesse und/oder mit euren Fragen und Ideen gern einfach an Pastorale Mitarbeiterin Anna Klink ([a.klink@bistum-os.de](mailto:a.klink@bistum-os.de); 0160/90239035)



## ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET IN NORDEN 2026

jeweils am ersten Montag im Monat von 18:00 bis 18:30 Uhr

04. Mai            *Ev.-luth. Ludgeri-Kirche, Am Markt 37*  
01. Juni            *Mennonitenkirche, Am Markt 17*  
06. Juli            *Ev.-luth. Andreas-Kirchengemeinde,  
Gottfried-Keller-Straße 3*  
03. August        *Kath. St. Ludgerus Kirche, Osterstraße 20*  
07. September   *Freie ev. Gemeinde, Im Spiet 21*

---

### Sozialsprechstunde

Auf der Suche nach einem offenen Ohr und Beratung in sozialen oder caritativen Fragen sowie Seelsorge bietet die katholische Kirchengemeinde St. Ludgerus, Norden, ein vertrauensvolles Gespräch an.

Regelmäßig dienstags sind wir für Sie von 09:00 – 10:00 Uhr im Pfarrhaus (neben der Kirche) zu sprechen.

#### **Unsere nächsten Termine:**

05.05., 12.05., 19.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08. und 25.08.2026

- \*Beratung bei sozialen Fragen
- \*Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten
- \*Gespräche und ein offenes Ohr
- \*Kirchliche Flüchtlingsarbeit



#### **Ansprechpartner:**

*Pastoralreferent und Pfarrbeauftragter Adam Chmielarz  
Katholische Kirchengemeinde St. Ludgerus  
Osterstraße 20, 26506 Norden  
Telefon: 04931 / 2223*



## *Aus dem Leben einer Krankenhausseelsorgerin*

### **Gott denkt viel größer**

Es war unfassbar für mich. Erst die Chance, mich auf eine Wunschstelle am Meer zu bewerben und dann auch noch die Möglichkeit, vorher ein halbes Jahr in der Urlauberseelsorge auf meiner Lieblingsinsel Juist zu arbeiten. Klar, der Grund – eine Krankheitsvertretung – ist nicht erfreulich, aber die Sache selber – ein Traum. Und so bin ich auch voller Elan und Energie auf die Insel gekommen und voll in meinem Element: Schweigemeditation am Morgen, gesungene Vesper am Abend, dazwischen Gottesdienste. Viele Gespräche mit interessanten Menschen aus ganz Deutschland. Ich konnte sie genießen, die Freiheit nichts und niemanden mehr zensieren zu müssen. Mir ging das Herz auf.

Es passte scheinbar alles und ich wurde unsicher: Ist die Krankenhausseelsorge mein Ziel oder nur der Umweg, um nach Juist zu kommen? Ich konnte und wollte mir nicht vorstellen, die Insel jemals wieder zu verlassen.

Doch bekanntlich kommt es immer anders als man denkt. Und so kam nach 10 Wochen die Nachricht, dass ich die Stelle in Norden und Aurich ab Dezember bekommen würde. Die Nachricht lag wie ein Mühlstein in meinem Herzen. Freude sieht anders aus. Aber was hilft`s.

Ende September beim letzten Taizé-Gebet stehe ich am Lesepult. Die Lesung ist aus dem Teil des Jesajabuches, das dem in Babylon verbannten Volk einen Heilsbringer verheißt, der sogenannte Gottesknecht, der das Volk aus der Gefangenschaft heimführen sollte. Nun macht Gott diesem Knecht deutlich, dass seine Aufgabe bezogen auf Israel zu wenig ist, dass Er eine größere Aufgabe für ihn habe. Als mir diese Worte über die Lippen kommen, weiß ich in der Tiefe meines Herzens, dass sie für mich gedacht sind: Juist war gut, aber nun werde ich weiter- geführt, mein Leben bekommt neue Aufgaben.

Der Mühlstein in meinem Herzen machte einer ungeheuren Freiheit und Neugier Platz, mit der ich zunächst die Kirche verließ und zwei Monate später mein neues Leben als Krankenhausseelsorgerin begann.

Wieder einmal hatte ich auf der Insel bekommen, was ich gerade brauchte: Gott denkt viel größer und weiter als ich und für mich.

*Angela Stelzer, Krankenhausseelsorgerin  
RGZ und UEK Norden und Aurich*

## *Hospiz-Info-Café*

- Mittwoch, 13.05.**     **Rückblick in die Geschichte Nordens**  
(Helmut Fischer, Heimatforscher, Norden)
- Mittwoch, 10.06.**     **Rechtliche Betreuung und Vorsorge**  
(Vertreterinnen der Betreuungsstelle des Landkreises  
Aurich, Gesundheitsamt Norden)
- Mittwoch, 08.07.**     **Sommerpause**
- Mittwoch, 12.08.**     **Lokaler Offshore-Windparkbetreiber Oersted  
stellt sich vor** (Joachim Bontjes, Ltd. Mitarbeiter)
- Mittwoch, 09.09.**     **Medikamente, Impfungen und Co. - Sicherheit im Alter**  
(Antje Räth, Diplom-Pharmazeutin, Norden)
- Mittwoch, 14.10.**     **„Die Grasbeißerbande“ - Umgang mit dem Tod**  
(Eva Kerschensteiner, Norden)

Bitte beachten: Kurzfristige Themenänderungen sind möglich.

Die Veranstaltung findet bis auf weiteres von 15:00 bis 17:00 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ludgerus, Osterstraße. 21, 26506 Norden, statt. Die Gäste erwartet selbstgebackener Kuchen der Ehrenamtlichen des Hospiz-Info-Café-Teams, Kaffee und Tee. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Martin Albers,

Tel.: 04931 / 13102 (Leitung Hospiz-Info-Café)

---

## *Kirchen-Café*

Das Kirchen Café findet  
regelmäßig jeweils **nach den**  
**10:30 Uhr Sonntagsgottesdiensten**

statt!

**Herzliche Einladung!**



Wir freuen uns auf jeden, der uns bei diesem Café hilft.

Die aushängende Liste, um sich einzutragen, ist nicht zu übersehen und eine Einweisung in die Küche kann auch gleich stattfinden.

Vielen Dank für eure gelebte Unterstützung!

## Soziale Kaufhäuser der Caritas u.a.

### Wir helfen - helfen Sie mit

Das Soziale Kaufhaus „Lüttje Knippke“ ist eine Caritas- Einrichtung im Bistum Osnabrück (Adresse: Große Straße 21 in Emden).

Das Soziale Kaufhaus bietet ebenso Arbeitsplätze. Im Rahmen von „Zusatz-Jobs“ finden arbeitslose Menschen eine sinnvolle Beschäftigung.

Für die Kunden ist garantiert: Freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne.

Das Soziale Kaufhaus lebt von Sachspenden. Alles, was bei uns verkauft wird, ist gespendet.

Damit wir auch zukünftig ein attraktives und vor allem preisgünstiges Sortiment anbieten können, brauchen wir regelmäßig Sachspenden: Kleidung, Schuhe, Wäsche, Spielzeug, Bücher, Schallplatten, CDs und Hausrat.

Wir nehmen auch gerne Ihre Spenden für Kinderkleidung, Kinderwagen, Kinderbetten etc. entgegen.

Bei Fragen für Emden kontaktieren Sie bitte Frau Batista (Tel. 04921/ 585811) und für Hage und Norden Frau Tran-Nguyen (Tel. 01525/ 6357905).



Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Die Stadt Norden hat auch ein Sozialhaus (Am Schlicktief 5, 26506 Norden), eine Einrichtung der KVHS. Möbel werden auch bei Ihnen zu Hause abgeholt. Bitte beachten Sie, dass die Möbelstücke erst nach Durchsicht mitgenommen werden. Für Fragen steht Herr Kodura gerne zur Verfügung: 04931/ 1870532



# „Deine Stimme für Hage“ 😊

Am Samstag, dem 21. November 2026, feiern wir **70 Jahre St. Wiho Hage**.



Für den Jubiläumsgottesdienst  
wird ein **Projektchor**  
unter der Leitung von **Tobias Plöger**  
drei Lieder einüben.



Sei dabei und **sing'** mit!

Wenn du mitsingen möchtest 😊, melde dich für die Planung bei

Tobias Plöger ☎ 0173 838 9264

Dorothea Alex ☎ 04931/917 4842 ✉ [famalex@famalex.de](mailto:famalex@famalex.de)

## Angebote der KJO

Für das Pfingstlager und die Sommerfreizeit stehen noch Restplätze zur Verfügung

**Pfingsten:** 22.05. – 25.05.2026 in Lorup im Emsland, für Kinder von 8 – 14 Jahren,

Beitrag 1. Kind 75 Euro, jedes weitere Kind 70 Euro, KJO-Mitglieder erhalten 5 Euro Ermäßigung.

Link zur Anmeldung:

<https://on.campflow.de/kjb-ostfriesland/pfingstzeltlager-2026>



### Sommer:

10.07. – 17.07.2026 in Seeste, für Kinder von 8 – 14 Jahren,

Beitrag 1. Kind 190 Euro, jedes weitere Kind 185 Euro,

KJO-Mitglieder erhalten 10 Euro Ermäßigung.

Link zur Anmeldung:

<https://on.campflow.de/kjb-ostfriesland/sommerfreizeit-2026>

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

[www.katholische-jugend-ostfriesland.de](http://www.katholische-jugend-ostfriesland.de)

Für beide Angebote gilt: Fehlendes Geld soll kein Grund sein, sich nicht anzumelden. Bitte Kontakt aufnehmen, wir finden eine Lösung!

**Katholikentag:** Es wird wieder eine Helfer-Fahrt zum 104. Deutschen Katholikentag in Würzburg vom 13. – 17. Mai geben, Anmeldung über unsere Webseite:

<https://www.kjb-ostfriesland.de/katholikentag/>

**Brandschaden, Unterstützungsaktion:** Aufgrund des Brandes im Unterstand, Zelt- und Materiallager der KJO wurde eine Spendenkampagne erstellt. Das Geld wird verwendet, um gemeinsam Dinge für die Zeltlager von NeuAuWieWitt und der KJO zu ersetzen:

<https://www.gofundme.com/f/usscft-unterstutze-das-zeltlager-neuauwiewitt-beim-wiederaufbau>



# OFFENER SPIELETREFF

für Gesellschaftsspieler\*innen

Du hast mal wieder Lust, unter Leute zu kommen? Du möchtest endlich wieder Dein Lieblingsspiel in netter Gesellschaft spielen? Oder Du hast Lust, neue Spiele kennenzulernen? Dann komm zu unserem offenen Spielertreff für Jung und Alt! I.d.R. jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Pfarrheim von St. Ludgerus, um gemeinsam zu spielen und zu schnacken. Du kannst eigene Spiele mitbringen, aber auch einfach so vorbeikommen.

**DONNERSTAGS, 19:00 UHR**

**11.6.[!] | 2.7. | 6.8. | 3.9. | 1.10.**

**PFARRHEIM VON ST. LUDGERUS\*, NORDEN**

Weitere Infos und Fragen bei/an Pastoralreferentin  
Natalia: [n.loester@bistum-os.de](mailto:n.loester@bistum-os.de).



*Bund Europäischer St. Georgs-  
Pfadfinderinnen und -Pfadfinder  
(BESP) e. V.  
Stamm „Windrose“-HAGE*



*Mitglied der World Federation of Independent Scouts (WFIS)*

## **Ausblick 2026**

25. Oktober 47. Stammesjubiläum  
21. / 22. November Adventsbasar

## **Rückblicke Frühjahr 2026**



Im Frühjahr 2026 fanden einige wiederkehrende und gern gesehene Aktionen statt, an denen wir uns über rege Teilnahme unserer Wölflinge und Jungpfadfinder freuen konnten:

Der letzte Sternsingertermin war am Sonntag, 08. Februar 2026, der

Neujahrsempfang der Stadt Norden im Haus des Gastes. Die Hager Sternsinger vertraten unsere Gemeinde und sammelten auch hier fleißig Spenden.

Am 10. Februar feierten die Wölflinge und Jungpfadfinder gemeinsam im Pfarrheim Fasching. Es gab viele bunte Kostüme, lustige Spiele und Musik.

Ebenfalls im Februar, am Samstag, 21. Februar 2026, feierten wir gemeinsam den Thinking Day – den Gedenktag für den Gründer der Pfadfinderbewegung, Baden-Powell. Er und seine Frau Lady Olave haben an diesem Tag Geburtstag. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten fanden Stufenwechsel und Versprechen statt: Wir freuen uns, Rena, Nieke und Jona als vollwertige Mitglieder in der Wölflingsmeute zu haben. Sie haben am Thinking Day, bzw. krankheitsbedingt in den anschließenden Gruppenstunden, ihr Wölflingshalstuch erhalten. Enno hat sein Jungpfadfinderversprechen abgelegt und in diesem Zuge in die Pfadfinderstufe gewechselt. Außerdem hat Maike H. ihr Leiterversprechen abgelegt. Die Aktion sauberes Hage, welche jährlich von der Samtgemeinde organisiert

wird, fand am Samstag, 07. März 2026, statt. 10 Wölflinge und Jungpfadfinder zogen los, um den Ort von Müll zu befreien. Zur Stärkung gab es mittags Bratwurst vom Grill.

Am Sonntag, 15. März 2026, öffnete die Osterstube ihre Türen. Neben gebastelter Dekoration war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Bratwurst vom Grill und verschiedenste selbst gebackene Kuchen und Torten. Vielen Dank an alle, die uns in Vorbereitung und Durchführung so tatkräftig unterstützt haben! Ebenfalls danke an alle, die am Osterbasar und in den Wochen danach eingekauft und uns mit Spenden unterstützt haben. So konnten wir 2.079,75 € (Stand 07.04.2026) für das Schul- und Waisendorf in Ruanda sammeln. Auch der Spendenerlös für die Palmstöcke in Hage zählt hier dazu.

In der Karwoche fand das alljährliche Osterferienprogramm statt. Am Montag, 30. März 2026, trafen sich die Kinder unter der Leitung von Heike, die das Programm organisiert hat, im Pfadfinderzentrum. Gemeinsam sammelten sie im Wald Material, um Ostergärten zu basteln. Alle waren mit großer Begeisterung dabei. Am Tag darauf traf sich die Gruppe am Zeppelin in Hage zum Bowling. Auf zwei Bahnen verbrachten die Kinder einen lustigen Nachmittag. Am Mittwoch, 01. April 2026, fand das traditionelle Pizzabacken mit anschließender Nachtwanderung statt. Seit einigen Jahren werden wir hierbei von zwei Pfadfindern aus Pewsum unterstützt. Sie bringen den Pizzateig mit und backen mit uns im Steinbackofen. Außerdem hatten



wir noch Besuch von vier Pfadfindern aus Süddeutschland, sodass wir an diesem Abend über 20 Teilnehmende waren. Nachdem wir uns gestärkt hatten, sind wir in den Wald gegangen, um eine spannende Nachtwanderung zu machen. Die Krönung war eine Gestalt, die uns vertreiben wollte.

Die Kinder sind in dieser Nacht zusammengewachsen. Sie haben zusammengehalten und sich gegenseitig unterstützt und Mut gemacht. Donnerstags folgte dann der Ausflug ins De Baalje in Aurich, wo ausgiebig gerutscht, ge-



planscht und vom Turm gesprungen wurde. Zum Karfreitag wurde das Programm dann ruhiger: Im Pfadfinderzentrum wurden Osterkerzen gestaltet. Anschließend fand der Familienkreuzweg in der Hager Kirche statt. Gemeinsam liefen wir in der Kirche zu den einzelnen Stationen, um den Leidensweg Jesu nachzuvollziehen.

## **Vorfreude**

Nun kommt die Zeit von Fahrt und Lager. Voller Vorfreude blicken wir auf die nächsten Monate: Wir fahren über das Wochenende zum 01. Mai nach Nettetal, da der Stamm Noah aus unserem Bund 20-jähriges Jubiläum feiert. Nur zwei Wochen später geht es ins sogenannte Wölflingslager nach Tinnen im Emsland. Große und kleine Pfadfinder\*innen aus unserem Stamm freuen sich auf das gemeinsame Wochenende über Himmelfahrt. In den Sommerferien steht dann für die Älteren das Sommerlager an (26. Juli bis 02. August) und anschließend für die ganz Großen das Rovermoot in Dänkemark (02. bis 08. August). Hier nehmen Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus den Rover- und Leiterstufen unseres Weltverbandes teil.

## **Gruppenstunden**


Die Gruppenstunden finden an folgenden Terminen statt:

dienstags, 17:00 – 19:00 Uhr – Wölflinge (7 - 11 Jahre)

donnerstags, 17:00 – 19:00 Uhr – Jungpfadfinder (11 - 15 Jahre)

freitags, 17:00 – 19:00 Uhr – Pfadfinder (15 - 17 Jahre)

Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich zum „Schnuppern“ eingeladen. Meldet euch gerne telefonisch bei Ortrud Hübl unter 04931 7320 oder per E-Mail: [windrose.hage@gmail.com](mailto:windrose.hage@gmail.com)



## *Singworkshop*

Es ist wieder soweit – der Singworkshop geht in die 3. Runde.  
Anmeldungen hierzu werden ab sofort entgegen genommen.

# **SINGWORKSHOP**

**18.-20.09.26**

**Freitag ab 18 Uhr bis Sonntag 12 Uhr**

abschließender, gemeinsamer Auftritt im Gottesdienst  
um 10:30 Uhr in Sankt Ludgerus,  
Osterstraße 20 in Norden

**Wo:**

Pfarrheim St. Ludgerus  
Osterstr.20, Norden

**Für wen:**

Singbegeisterte aller Konfessionen

**Leitung:**

Ralf Stiewe (Regionalkirchen-  
musiker Dekanat Ostfriesland)

**Anmeldung + Informationen:**

ada2011@web.de

**Verpflegung:**

in Form eines Mitbringbüffets

Der Singworkshop entstand auf Initiative  
des Arbeitskreises Musik der kath. Gemeinde in Norden  
und wird bereits seit 2024 konfessionsübergreifend durchgeführt.

# „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“ Fastenpredigt zum Misereor - Hungertuch

## Predigt von Nikola Horn (Kurzfassung)



Das während der Fastenzeit im Altarraum unserer Kirche hängende „Hungertuch“ der Künstlerin Konstanze Trommer wirkte nicht nur auf mich irritierend: macht sich da jemand über das Flüchtlingselend, die Katastrophen in dieser Welt lustig?

Die Künstlerin hat das dreiteilige Bild am PC entworfen und auf Leinwand gedruckt. Die Fotos wurden mit Acrylfarbe übermalt. Sie stammen aus vorangegangenen Misereoraktionen. Die Fotos von den Tieren hat sie selbst aufgenommen. Die im Schlauchboot fröhlich paddelnden Kinder im Vordergrund sind ihre Enkelinnen. Eine bunte Gruppe

lebt miteinander auf einer Sandbank, umgeben von Wasser. Der Himmel links ist hellblau, während auf der rechten Seite ein dunkelblauer bedrohlicher Sturm herannaht. Am oberen Bildrand kreist ein gelber Hubschrauber. Die Mitte des Bildes wird von einem leuchtend weißem Zelt bestimmt, das Gold umrandet ist. Gold ist die Farbe Gottes. Das Zelt erinnert an das Alte Testament: Gott zog dem Volk Israel mit einem Zelt voran. Er war in einer schwierigen Situation mit ihnen unterwegs.

Viele Krisen, Kriege, Veränderungen machen uns derzeit Angst. Wir wissen nicht mehr, woran wir uns halten sollen. Was ist noch wichtig im Leben? Was kann uns Halt und Hoffnung geben? Wo ist Gott, warum schaut er dem ganzen Treiben unbeteiligt zu? Verlieren wir am Ende sogar den Glauben an den gütigen Gott? Würden wir uns nicht manches mal ein deutliches Zeichen von Gott wünschen, um dem ganzen weltlichen Irrsinn Einhalt zu gebieten? Ist es wirklich Gott der Zeichen setzen muss, damit wir weiterhin an ihn glauben? Oder haben wir nur verlernt seine Zeichen, die auch heute noch tagtäglich unter uns geschehen, zu erkennen, sie als solches zu deuten? Ist es nicht vielmehr so, dass wir Gott vorschreiben wollen, was wir von ihm erwarten? Bitten dazu noch um pünktliche Lieferung? - Das ist nicht Gottes Plan. Aber seinen Plan zu erkennen, der großartiger ist als alle Vorstellungen, die wir in unserer eingeschränkten menschlichen Vorstellung erdenken können, ist das Geheimnis, um das wir beten und bitten können.



Zurück zur Bilddarstellung: eine goldene Antenne fesselt den Blick. Sie scheint das Zelt mit etwas Unsichtbarem zu verbinden. Sie empfängt etwas, das nicht von dieser Welt ist. Ein feines Zeichen dafür, das alles aus dieser Verbindung zu Gott getragen wird. Eine Ermutigung und Aufforderung für uns unsere Antennen immer wieder neu auszurichten, empfangsbereit zu bleiben.

So lädt das Hungertuch ein, genauer hinzusehen: Wo kann ich Antenne sein? Nehme ich Notschreie wahr? Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe - und nicht das Gerede darüber - wird uns helfen Krisen zu überwinden. Wenn wir aus Liebe heraus handeln, für einander da sind, Haltung zeigen. Wenn wir solidarisch für eine gemeinsame Zukunft eintreten. Wenn wir, als Christen, ansteckend wirken in unserer Art des Handelns.

Der Anklage des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen: das Beste für die Anderen zu wollen. In dieser gegenseitigen Bezogenheit wird ein „Wir“ möglich, das niemanden ausschließt und eine Geschwisterlichkeit, die für alle offen ist. Amen.

*Die vollständige Predigt ist auf der Homepage im Anhang der Online-Ausgabe zu lesen.*

## *Uns Moderspraak in uns Kark*

50 daag na Paasken fieren wi Pingsten.

### **Dat Wunner an Pingsten (Apg 2, 1 - 13)**

As nu de Pingsterdag komen was, satten se all weer binanner.

Mitmaal kwamm daar en Brusen van d'Himmel andaal, nett as en unbannig Störm, de dör dat heel Huus gung, waar se in satten.

Un se sachen Tungen, nett as Flammen van Fүүr, de sük up elke Kopp settden, un all mitnanner wurren se vull van de Hillige Geest, un se fungen an, in anner Spraken to preken, so, as de Geest hör dat ingaff.

In Jerusalem wohnden from Jöden ut all Lannen van de heel Eer.

As dat nu an brusen was, lepen se all binanner un wassen heel un dall verdattert, umdat elk de Apostels in sien egen Spraak proten hörde.

Se verfehrden un wunnerden sük un seen: „Nu kiekt ins, bünd neer all, de daar proten, van Galiläa?

Wo kann dat dann angahn, dat elk van uns hör in de Spraak höört, de he as Kind al lehr hett?

Parther un Meder un Elamiter un Lüü van Mesopotamien, Judäa un Kappadozien, Pontus un Asia.

Phrygien un Pamphylien, Ägypten un de Kuntrei van Kyrene in Libyen un de van Rom, de bi uns wohnen, wi, de Jöden van Huus ut bünd, un Frömden, de Jöden worden bünd, Kreter un Araber: Wi hören, wo se in uns Spraken vertellen, wat Gott Groots daan hett.“

Se wassen heel dörnanner un wussen neet, wo se daarmit an müssen, un een see tegen de anner: „Wat geböhrd daar?“

Man daar wassen ok annern, de kunnen daar blot over lachen. De seen: „Kiekt hör doch an, de hebben to vööl Wien drunken.“



Siet 1264 fieren wi denn ok 10 daag later Fronleichnam.

### **Dat Brood för dat Leven (Joh 6, 51 - 58)**

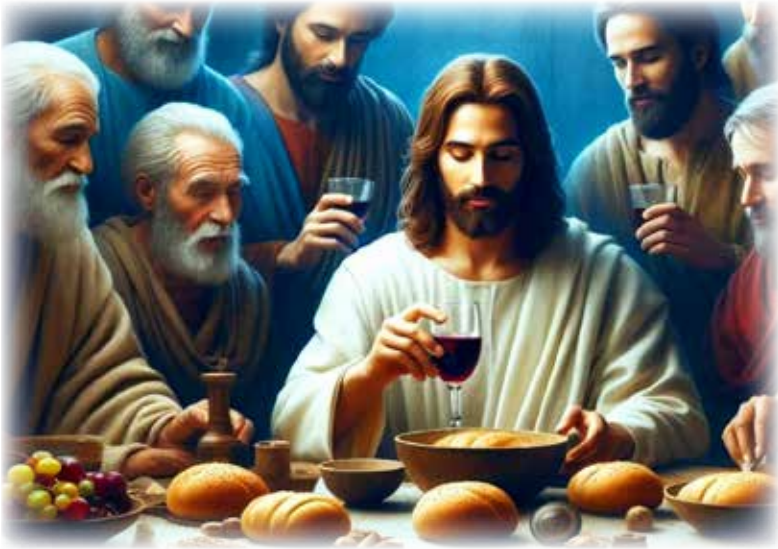
„Ik bün dat lebennig Brood, dat van d’Himmel andaalkomen is. Well daar wat van ett, de sall ewig leven. Un dat Brood, dat ik geven will, dat is mien Liev un Leven. Dat will ik geven, dat de heel Welt leven kann.“

Do streden de Jöden unnernanner un seen: „Wo kann disse Minske uns sein Liev to eten geven?“

Jesus see tegen hör: „Dat will jo seggen: Wenn ji de Liev und at Blood van de Minskensöhn neet in jo upnehmen, können ji dat Leven neet kriegen.

Well mien Liev un mien Blood in sük upnimmt, de kriggt dat ewig Leven, un ik sall hum an de leste Dag van de Doden upwaken.

Blot mien Liev is de wahr Köst, un mien Blood is de wahr Drank.



Well mien Liev un mien Blood in sük upnimmt, de blifft in mi un ik in hum.

So, as de lebennig Vader mi stüürt hett, un ik leev, so sall ok de, de mi in sük upnimmt, dör mi leven.

Dat is dat Brood, wat van d’Himmel andaalkummt. Dat is neet dat Brood, wat jo Vörollen in de Wüüste eten hebben un dann doch stürven bünd. Blot well dit Brood ett, sall ewig leven.“

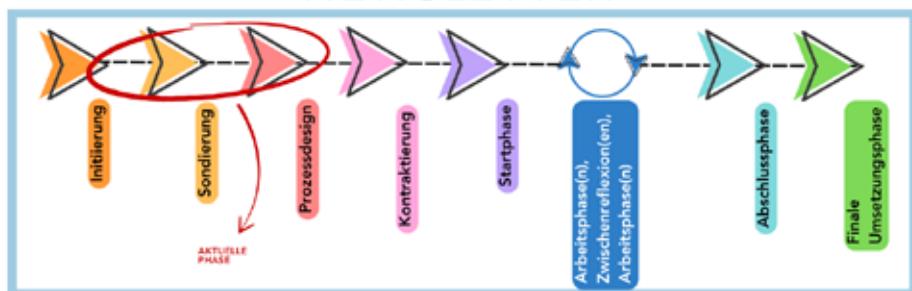
Ut „DAT NEEI TESTAMENT“ overdragen van Jann Schmidt, rutgeven van de Evangeelsk-reformeerte Kark

*Übersetzung des Textes auf unserer Homepage im Anhang der Online-Ausgabe.*

# DEKANATSPROZESS

## Ostfriesland

### - NEWSLETTER -



## Was ist der Dekanatsprozess?

Grund für den Dekanatsprozess



ist die sich wandelnde gesellschaftliche Situation, zu der auch der Rückgang an Kirchenmitgliedern gehört. Gleichzeitig befindet sich das Bistum Osnabrück in einer finanziell angespannten Situation, auf die reagiert werden muss.

Ziel des Dekanatsprozesses ist, die pastoralen Perspektiven für die Zukunft festzulegen, die sich dabei an den finanziellen und personellen Rahmenbedingungen bzw. deren Entwicklungen orientieren. So werden Pastorales Tun, Personal, Strukturen und Gebäude im Prozess in den Blick genommen. Seitens der Fachabteilungen des Bistums Osnabrück werden die Prozesse eng begleitet, sodass tragfähige Entscheidungen gemeinsam getroffen werden können. Alle Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und anschließend zeitnah in eine Umsetzung gebracht.

## Was bisher im Dekanat Ostfriesland passiert ist

- Initiierung des Prozesses durch das Bistum
- Vorarbeit im Dekanatsvorstand und erste Informationen an Hauptamtliche & Gremien
- 26.9.2025: Auftakt- & Informationsabend für alle Interessierten im Rahmen einer Dekanatsversammlung mit den Auftraggebern des Bistums Osnabrück
- November 2025: Festlegung der Kriterien zur Bildung der Steuerungsgruppe durch die Arbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinderäte und die Dekanatspastoralkonferenz
- Januar 2026: Infoveranstaltung für Interessierte an der Steuerungsgruppe
- Februar 2026: Besetzung der Steuerungsgruppe
- 6.3.2026 Konstituierung der Steuerungsgruppe

## Die Steuerungsgruppe:



Am 6.3.2026 hat sich die Steuerungsgruppe konstituiert. Aufgabe dieser Gruppe ist es, den Gesamtprozess im Blick zu haben, zu steuern und Entscheidungen vorzubereiten. Außerdem wird die Steuerungsgruppe bestmöglich versuchen, wichtige Informationen zu bündeln und zu teilen. In der Steuerungsgruppe arbeiten mit: Hans-Jürgen Brand, Justinus Blaszczyk, Heike Frerker, Maïke Pichler, Barbara Leitenmaier, Markus Fuhrmann, Uwe Geldner, Natalia Löster, Michael Fischer, Petra Runde

Bei ihrem ersten Treffen haben sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe kennengelernt und an die Arbeit gemacht. Weitere Informationen über die Steuerungsgruppe gibt es im Steckbrief der Steuerungsgruppe:



<https://cloud.moin-kirche.de/index.php/s/mQdFPAa5LYijA2H>



## Ausblick

Die erste Aufgabe der Steuerungsgruppe ist die Entwicklung einer Umfrage, bei der möglichst viele Meinungen, Ideen und Eindrücke aus dem Dekanat wahrgenommen werden sollen. Nachdem die Umfrage durchgeführt wurde, wird die Steuerungsgruppe intensiv am Kontrakt mit dem Bistum Osnabrück arbeiten. Der Kontrakt ist die schriftliche Vereinbarung zwischen Dekanat und Bistum Osnabrück welche Themen und Entscheidungen während des Dekanatsprozesses besprochen bzw. getroffen werden müssen. Außerdem werden hier alle Rahmenbedingungen festgehalten.

## Wie komme ich an Informationen?

Aktuelle Informationen zum Dekanatsprozess gibt es unter



[dekanatsprozess.moin-kirche.de](https://dekanatsprozess.moin-kirche.de)

Auf der Website findet sich auch ein FAQ, das häufig gestellte Fragen zum Dekanatsprozess beantwortet.



## OFFENE FRAGEN ODER RÜCKMELDUNGEN?

Der Dekanatsprozess nimmt immer mehr Fahrt auf.

Wir freuen uns sehr auf eine gemeinsame intensive Zusammenarbeit.

Sollten Sie Ideen haben, in Ihrer Gemeinde weitere Infos zum Dekanatsprozess brauchen oder Fragen und Rückmeldungen haben, wenden Sie sich gern an Ihr Pastoralteam, ihre Gremienvertreter\*innen vor Ort oder an Dekanatsreferentin Natalia Löster ([n.loester@bistum-os.de](mailto:n.loester@bistum-os.de)).

# *Katholische Seelsorge in Einrichtungen für Senioren*

Monatlich werden einige Wohneinrichtungen für Senioren von einem / einer katholischen Seelsorger/in aufgesucht. Dort wird in Absprache mit der Einrichtungsleitung ein Wortgottesdienst gefeiert, auf Wunsch auch die Heilige Kommunion gereicht. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch, z. B. auch auf dem Zimmer.

Wenn Sie jemanden kennen, der an folgenden Terminen und Orten besucht werden möchte, melden Sie sich gerne bei Pastor Christof Hentschel (c.hentschel@bistum-os.de Tel.: 04931 / 22 23).

## **Großheide, Wohnpark Peter Ei**

Jeweils mittwochs um 10:00 Uhr am:  
06.05., 03.06., 01.07., 05.08. und  
02.09.2026  
weitere Termine auf Nachfrage



## **Marienhafe, Liedeler Seniorenhaus**

Jeweils donnerstags um 10:30 Uhr am:  
07.05., 04.06., 09.07., 10.08. und  
03.09.2026  
weitere Termine auf Nachfrage



(Terminänderungen sind seitens der Häuser immer möglich.)

# *Freud und Leid*

**Wir gratulieren ...**



## **Familiennachrichten und Jubiläen**

Aus Datenschutzgründen werden diese Daten, entsprechend der Jubiläumsordnung des Bistums Osnabrück (Stand Mai 2018) auf der Homepage im Internet nicht veröffentlicht.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Taizé-Gebet

2026/2

Jeden 2. Donnerstag im Monat

21. Mai  11. Juni  9. Juli  13. August

10. Sept.  8. Okt.  12. Nov.  10. Dez.

**Etwa 45 Minuten**

**Andacht  
am Abend:**

**meditative  
Lieder**

**kurze Lesung**

**Stille**

**Gebet**



**19:00 Uhr**

**St. Ludgerus Norden**



(Übertrag ins Hochdeutsche von Seite 60-61)

## *Uns Moderspraak in uns Kark*

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten

### **Das Wunder zu Pfingsten (Apg 2, 1 - 13)**

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

Seit 1264 feiern wir 10 Tage später Fronleichnam

### **Das Brot für das Leben (Joh 6, 51 - 58)**

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

# Putz- und Aufräumtage 2026



# Putz- und Aufräumtage 2026



# Putz- und Aufräumtage 2026



# *Palmsonntag 2026*



# Palmsonntag 2026



# Pfadfinder Frühjahr 2026



# Pfadfinder Frühjahr 2026



# Osterbasar 2026



# Vietnamesisches Neujahrsfest 2026



## *Bistums - Pilgerfahrt nach Lourdes*

Die Pfarrbrief Redaktion erhielt folgende Information vom Bistum:

Auch in diesem Jahr bietet die Diözesanpilgerstelle des Bistums Osnabrück gemeinsam mit dem Bistum Münster wieder eine Wallfahrt nach Lourdes für Kranke und Gesunde an.

Die Flugreise ab Münster/Osnabrück findet vom 16. bis 21. September 2026 statt.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis von 1.355,- Euro enthalten. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 170,- Euro.

- Charterflug ab Münster/Osnabrück nach Lourdes/Tarbes
- Bustransfer vom Flughafen zum Hotel und zurück
- Fünf Übernachtungen im Hotel „Christina“ oder in der Krankenherberge mit Vollpension
- Halbtagesausflug in die Pyrenäen
- Geistliche Begleitung
- Reiseleitung
- Pilgerbuch

Kranke Reisetilnehmer werden von den Maltesern des Bistums Münster betreut.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Schröer  
Diözesanpilgerstelle Dom Medien GmbH  
Schillerstr. 15  
49074 Osnabrück  
Tel.: (+49) 0541/318-618  
E-Mail: M.Schroer@dom-medien.de





*„Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“  
Fastenpredigt zum Misereor - Hungertuch*

**Gottesdienst am Sonntag, den 15. 03. 2026, NikolaHorn**

**Einstiegs Impuls zur Predigt**

Schön, dass wir hier beisammen sind, um diesen Gottesdienst zu feiern. Im Mittelpunkt steht heute das aktuelle Misereor-Hungertuch.

Sein Titel: „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“.

Liebe sei Tat. Diese Worte lassen mich aufhören. Sie fordern mich, vielleicht auch Sie, heraus: Liebe nicht nur als ein schönes Gefühl, ein wohlklingendes Wort für Verliebte, zu verstehen, sondern könnte es nicht vielleicht als konkreter Handlungsimpuls an mich, an Sie, gerichtet sein?

Jesus hat seinen Aposteln, und somit in seiner Nachfolge auch uns, aufgetragen: „Liebet einander, wie ich euch geliebt habe.“

Genau das ist die Aufforderung, welche die Künstlerin Konstanze Trommer mit ihrem Bild ausdrücken wollte. Dass wir Liebe nicht nur denken oder fühlen, sondern vor allem leben.

Dass Liebe in unseren Taten sichtbar werden soll, hier und jetzt, in unserer Gemeinschaft und in der Welt um uns herum.

**Predigt** ( Ausgearbeitet von Nikola Horn )

Liebe Geschwister im Glauben,

Vielleicht ging es Ihnen ähnlich wie mir. Als ich das Tuch im Altarraum hängen gesehen habe, wirkte es auf mich irritierend, ja fast abschreckend. Wer denkt sich so etwas aus?

Fröhliches Kindergeplänke im Vordergrund. Dazu Bildfragmente, die mich an die Bilder von Geflüchteten erinnern. Täglich bekommen wir sie im Fernsehen gezeigt.

Macht sich da jemand über das Flüchtlingselend, die Katastrophen in dieser Welt lustig? Passt das in einen Kirchenraum?

Auch wenn ich das für etwas verrückt hielt, für einen Bildeindruck der sich mir nicht erschloss, zeigte dieses Bild Wirkung: ich wollte wissen, warum und mit welcher Aussage hängt dieses Stoffbild in unserer Kirche? Welche Botschaft versteckt sich darin?

Nun war meine Neugierde aber so was von geweckt, dass ich mich auf die Suche begab, mehr darüber zu erfahren.



Weil ich von einigen anderen unserer Gemeinde eine ähnliche Ratlosigkeit, bzgl. der Aussage dieses Bildes, hörte, habe ich mich entschlossen darüber heute zu predigen.

Ich lade Sie daher dazu ein, sich mit mir gemeinsam auf eine Spurensuche zu begeben.

Die Künstlerin Konstanze Trommer hat das dreiteilige Bild am PC entworfen und auf Leinwand drucken lassen. Die gedruckten Fotos wurden mit Acrylfarben übermalt und verfremdet, an manchen Stellen wurde Blattgold aufgetragen.

Die Fotos hat sich Konstanze Trommer zum Teil von vorangegangenen Misereoraktionen ausgesucht: Sie zeigen Menschen aus Projekten in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens.

Andere Fotos hat die Künstlerin selber aufgenommen, zum Beispiel die von den Tieren. Im Mittelpunkt des Hungertuchs stehen Kinder. Die beiden im Boot dargestellten Personen sind ihre Enkelinnen.

Eine bunte Gruppe lebt miteinander auf einer Sandbank, umgeben von Wasser. Der Himmel links ist hell und blau, fast paradiesisch, auf der rechten Seite soll ein bedrohlicher Sturm heran nahen, somit Unheil drohen.

Wenn ich es in der Bildbeschreibung nicht gelesen hätte, würde ich „das Bedrohliche“ in dieser Szene nicht sehen. Dann schon eher daran, dass oben am Bildrand ein gelber Hubschrauber zu sehen ist, womit ich verbinde, dass sein Einsatz immer in Notsituationen erforderlich ist.

Alle Kinder spielen miteinander, kochen, fischen Vorräte aus dem Wasser.

Die im Vorder- und Hintergrund des Bildes schwimmenden Delphine, sowie das im Vergleich zu den anderen Szenen, übergroße Schlauchboot mit fröhlich paddelnden Kindern, soll vielleicht eine Art von Leichtigkeit ausdrücken. Ist das so gemeint? Dazu habe ich keine Aussage der Künstlerin gefunden.

Ich frage mich an dieser Stelle, könnte damit eine versteckte Anfrage an mich, an uns als Betrachtende, gestellt sein? Ist es vielleicht ein Spiegel meiner, unserer Lebenswirklichkeit, die wir all zu leicht und zu gern als „Normal“ ansehen. Vergessen wir nicht all zu oft, dass wir in einem Land in Freiheit und einer demokratischen Grundordnung leben, ohne Krieg, Hungersnot, Vertreibung, Flucht und Folter. Lebensumstände, die Menschen unermessliches Leid zumuten.

Die Künstlerin hat ein leuchtend-weißes Zelt in die Mitte des Bildes gesetzt, genau auf der Grenze von Paradies und Unheil. Gold umrandet es wie ein Schutz. Gold ist die Farbe Gottes. All das erinnert an die biblische Geschichte von Gott,



der dem Volk Israel durch die Wüste in einem Zelt voran zog. Dieses Zelt nannten die Israeliten „Zelt der Begegnung“ Gottes mit den Menschen. Auch in einer schwierigen Situation war Gott mit ihnen unterwegs.

Viele Krisen, Kriege und Veränderungen auf der ganzen Welt machen uns derzeit Angst.

Wir wissen nicht mehr, woran wir uns halten sollen. Was ist noch wichtig im Leben? Was kann uns Halt und Hoffnung geben? Wo ist Gott, warum schaut er dem ganzen Treiben unbeteiligt zu? Verlieren wir am Ende sogar den Glauben an den gütigen Gott?

Mal ehrlich, würden wir uns nicht manches mal ein deutliches Zeichen von Gott wünschen, um dem ganzen weltlichen Irrsinn Einhalt zu gebieten? Ein kleines sichtbares Zeichen würde uns doch schon genügen. So wie damals, als Jesus Wundertaten unter seinen Anhängern vollbrachte, um sie von Gottes immer währendem Beistand, seiner allumfassenden Liebe für uns Menschen, zu überzeugen.

Ist es wirklich Gott der Zeichen setzen muss, damit wir weiterhin an ihn glauben? Oder haben wir nur verlernt seine Zeichen, die auch heute noch tagtäglich unter uns geschehen, zu erkennen, sie als solches zu deuten?

„Wer an mich glaubt wird ewig leben“ und „meinen Frieden gebe ich euch“, so hat es uns Jesus Christus versprochen.

Werden wir diesem Glauben noch gerecht? Ist es nicht vielmehr so, dass wir Gott vorschreiben wollen, was wir von ihm erwarten? Und bitten dazu noch um pünktliche Lieferung.

Das ist nicht Gottes Plan. Aber seinen Plan zu erkennen, der großartiger ist als alle Vorstellungen, die wir in unserer eingeschränkten menschlichen Vorstellung erdenken können, ist das Geheimnis, um das wir beten und bitten können.

Ich möchte unseren Blick noch einmal auf das Zelt lenken. Sein Stoff wirkt leicht, fast durchscheinend. Doch über dem Zelt zieht sich etwas hinauf, das sofort den Blick fängt: eine goldene Spitze, die sich wie eine Antenne in den Himmel streckt.

Diese Antenne scheint das Zelt mit etwas Unsichtbarem zu verbinden. Sie empfängt etwas, das nicht von dieser Welt ist – ein Signal der Liebe, des Lebens, der Hoffnung.

Vielleicht ist sie das Herz des ganzen Bildes: ein feines Zeichen dafür, dass alles menschliche Tun und Träumen sich aus der Liebe Gottes speist. Ohne diese Verbindung bliebe das Zelt leer, die Gemeinschaft schutzlos.



Der Apostel Paulus drückt das in seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus so aus: „Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.“

Unter der goldenen Linie spielen Kinder. Sie kümmern sich umeinander und um die Tiere, sie teilen und achten aufeinander. Es ist ein Bild der Harmonie – so, wie es sein könnte, wenn Liebe tatsächlich Tat wird.

Doch zugleich spüren wir: dieser Ort ist kein Ort für Kinder. Die karge Sandbank bietet keine Lebensgrundlage, das Zelt hält nicht jedem Wetter stand. Und im Hintergrund zeigen sich Spuren von Bedrohung und von Zerstörung.

Die vermeintliche Idylle hat Risse – so wie unsere Welt Risse hat.

Und doch bleibt die Antenne. Sie steht fest, golden, leuchtend, wie ein stilles Versprechen:

Paulus schreibt es der Gemeinde in Rom mit folgenden Worten: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Eine Ermutigung: Die Verbindung reißt nicht ab. Gott sendet seine Liebe – und wir können sie empfangen, weitertragen, sichtbar machen. Wir selbst dürfen, ja müssen unsere Antennen immer wieder neu ausrichten, um empfangsbereit zu bleiben und den „Kontakt“ nicht zu verlieren.

So lädt uns das Hungertuch ein, genauer hinzusehen:

Wo kann ich eine Antenne sein – ein sichtbares Zeichen zwischen Himmel und Erde?

Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe – und nicht das Gerede darüber – wird uns helfen, Krisen zu überwinden. Das leuchtende „Zelt der Begegnung“ ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“:

Es nimmt so jeden Notschrei auf und hilft uns, auch die Nöte der anderen und der Natur zu sehen. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir diejenigen in den Mittelpunkt stellen, die am bedürftigsten sind.

Wir alle sind aufeinander angewiesen und miteinander wie Geschwister verbunden. Dazu schrieb Papst Franziskus (Enzyklika „Fratelli Tutti“ (8): „Wir sind eine einzige große Menschheitsfamilie. Wenn Krisen kommen, merken wir, dass wir uns ändern müssen. Diesen Weg kann niemand für sich alleine gehen. Das schaffen wir nur, wenn wir uns gegenseitig helfen, nach vorne zu schauen und Träume und Ideen zu entwickeln.“



Das Hungertuch will ein Zeichen setzen: Liebe wird erst dann wirklich sichtbar, wenn sie sich in unseren Taten zeigt.

Wenn wir aus Liebe heraus handeln. Wenn wir füreinander da sind. Wenn wir Haltung zeigen. Wenn wir solidarisch für eine gemeinsame Zukunft eintreten. Wenn wir, als Christen, ansteckend wirken in unserer Art des Handelns.

Der Anker des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen: Das Zelt ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“, die jeden Notschrei aufnimmt und uns motiviert, das Beste für die Anderen zu wollen. In dieser gegenseitigen Bezo- genheit wird ein „Wir“ möglich, das niemanden ausschließt und eine Geschwis- terlichkeit, die für alle offen ist.

Amen